

Mariapfarr Aktuell



Winter 2019 | Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Österreichische Post



Tribünenbau

Seite 10



Trachtenfrauen

Seite 12



Abfuhrtermine

Seite 20





Inhalt

3	Vorwort Bürgermeister
4	Aus der Gemeinde
17	Standesamt / Gratulationen
20	Abfuhrpläne
22	Gebühren
24	Tourismusverband
26	Marienheim
28	Rotes Kreuz
30	Kindergarten
32	Volksschule
33	Samsunn
35	Museum
36	USC Mariapfarr-Weißpriach-Göriach
38	Freiwillige Feuerwehr
39	Neue Mittelschule
40	Advent

NÄCHSTE AUSGABE

Die nächste Ausgabe von Mariapfarr Aktuell erscheint zu Ostern 2020. Beiträge, Fotos, etc. schicken Sie bitte zeitgerecht an Gerald Payer unter der Mailadresse meldeamt@mariapfarr.gv.at

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit und das Interesse an Mariapfarr Aktuell!

IMPRESSUM

Verleger/Herausgeber: Gemeinde Mariapfarr

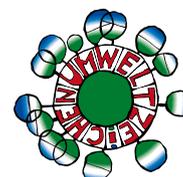
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. DI Andreas Kaiser bzw. der jeweilige Verfasser bei namentlich gekennzeichneten Beiträgen

Bilder/Grafiken: Gemeinde Mariapfarr, privat bzw. siehe jeweilige Quellangabe

Design/Layout: Gerald Payer

Druck: Samson Druck, 5581 St. Margarethen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei Personen nicht durchgängig die männliche und weibliche Form angeführt. Gemeint sind selbstverständlich stets beide Geschlechter. Satz-, Rechtschreib- und Druckfehler bzw. Änderungen können nicht ausgeschlossen werden, die Gemeinde übernimmt für allfällige Fehler keine Haftung.



Gedruckt nach der Richtlinie "Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens, Samson Druck GmbH, UW-Nr. 837, www.samsondruck.at



Vorwort Bürgermeister

Liebe Mariapfarrerinnen und Mariapfarrer!

Das einzig konstante im Leben ist die Veränderung. Auch wenn uns die gewohnten Lebensumstände ein Gefühl der Sicherheit geben, so müssen wir uns immer wieder auf neue Herausforderungen einstellen.

Oftmals sind größere Veränderungen mit einem gewissen Unbehagen verbunden, da wir unsere Komfortzone verlassen müssen. Um sich jedoch weiter entwickeln zu können, müssen wir Neues wagen und uns von Vertrautem lösen. Dabei geht es in erster Linie nicht darum alles Bisherige zu verwerfen, sondern das Feuer der Begeisterung an die sich verändernden Lebensumstände anzupassen.

Aus gemeindepolitischer Sicht war 2019 für Mariapfarr ein Jahr des Wechsels. In diesem Sinne wurde mir die Ehre zu teil, das Amt des Bürgermeisters zu übernehmen. Ich tue dies mit Respekt vor dem Amt und im Wissen um die große Verantwortung, die damit verbunden ist.

Während der Amtszeit meines Vorgängers Bgm. a.D. Franz Doppler wurde viel in die Infrastruktur von Mariapfarr investiert. Ich möchte zu Beginn meiner Funktionsperiode das Zusammenleben und die Lebensqualität in Mariapfarr fördern.

Die Frage, wo Mariapfarr in zehn Jahren steht, spielt dabei eine entscheidende Rolle. Auch wenn die Zukunft so manche Aufgabenstellung für uns bereitstellt, so ist Mariapfarr mit seiner Bevölkerung sicher ein Teil der Lösung. Wir vertrauen auf unsere Stärken und sind offen für Neues.

Das bevorstehende Weihnachtsfest ist, wie jedes Jahr ein willkommener Anlass, um uns die wichtigen Dinge im Leben vor Augen zu führen. Nicht Geld, Macht und Reichtum sind das Entscheidende, sondern das Wissen um die Einzigartigkeit unseres Seins. Die Würde des Menschen, die



vorbehaltslose Liebe und der unerschütterliche Glaube an das Gute im Menschen, soll uns die Hoffnung auf ein Leben in Frieden und Zufriedenheit vermitteln.

Nutzen wir die Zeit des Advents, um bewusst auf unsere Mitmenschen zuzugehen. Üben wir uns im Verzeihen, beenden wir alte Konflikte und sehen wir das Positive in unserem Gegenüber.

So wird Weihnachten zu einem Fest der Liebe und des Lebens, in der großen Erwartung auf ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2020.

So möchte ich allen Persönlichkeiten, Vereinen, Institutionen, Firmen und den Angestellten des Marienheimes sowie der Gemeinde für ihren wertvollen Einsatz und die Bemühungen zum Wohle von Mariapfarr recht herzlich danken!

Ich wünsche Euch, liebe Mariapfarrerinnen und Mariapfarrer, sowie den Gästen ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest im Kreis Eurer Familien. Alles erdenklich Gute, viel Glück und Gesundheit für das kommende neue Jahr 2020.

Liebe Grüße

Euer Bürgermeister

D/Andreas Kaiser

Caritas Haussammlung 2020

Text und Bild: Caritas Salzburg



Im März 2020 gehen die Caritas Haus-sammlerInnen wieder von Tür zu Tür und bitten um Spenden für Menschen in Not in der Region. Dabei bleiben 40 % der Gelder in der Heimatpfarre für die direkte Not-hilfe und 60 Prozent kommen Menschen

und Projekten in der gesamten Erzdiözese Salzburg zugute.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie Menschen aus Ihrer direkten Umgebung:

- in finanziellen und persönlichen Krisen
- Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund erhalten in Lerncafés Unterstützung beim Lernen
- schwerkranke Menschen und ihre Angehörigen werden von unseren mobilen Palliativ-Teams begleitet
- Menschen mit Behinderung werden durch individuelle Therapieangebote gefördert

Wir bitten Sie, die SammlerInnen gut aufzunehmen und danken herzlich für Ihre Spende!

Die schnelle Hilfe am Telefon.

Am schönsten Nachmittag ein Insektenstich, der anschwillt? Was tun? Wenn's weh tut – Rufen Sie 1450, Ihre Gesundheitsberatung am Telefon. Speziell geschultes, diplomiertes Krankenpflegepersonal hilft Ihnen sofort und gibt Ihnen weiterführende Empfehlungen. Nutzen Sie den kostenlosen Gesundheitsdienst – die schnellste medizinische Gesundheitsberatung Österreichs. Rund um die Uhr – 365 Tage im Jahr!



Wenn's weh tut!

 **1450**

Ihre telefonische Gesundheitsberatung



* Sie zahlen nur die üblichen Telefonkosten gemäß Ihrem Tarif.

salzburg.1450.at



 Bundesministerium Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz



Ehrungen verdienter Gemeindevertreter

Text: Vizebgm. Hans Josef Kren | Bilder: Gemeinde, Land Salzburg/Franz Neumayr

Hans-Peter Kosakiewic und Eduard Mayer wurden vom Land Salzburg mit der Medaille für Verdienste um die Gemeinde ausgezeichnet.

Hans-Peter war 25 Jahre lang in der Gemeindevertretung, davon 21 Jahre als Gemeinderat, tätig. Edi war von 2004 bis 2018 als Gemeinderat und als Fraktionsobmann der SPÖ aktiv, gefolgt von einem Jahr als Gemeindevertreter. Beide haben mit viel Freude und Engagement sehr viel für Mariapfarr bewegen können.



*Bgm. DI Andreas Kaiser, Eduard Mayer,
Vizebgm. Hans Josef Kren (v. l.)*

Ich möchte mich auf diesem Weg für die gute Freundschaft aber auch für das Vertrauen, dass sie mir als Fraktionsobmann geschenkt haben, recht herzlich bedanken.

Das gesamte Team der SPÖ Mariapfarr gratuliert ganz herzlich zur Auszeichnung und wir wünschen weiterhin alles Gute und ganz besonders viel Zufriedenheit und Gesundheit.



*Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer,
Vizebgm. Hans Josef Kren, Hans-Peter Kosakiewic,
Bgm. DI Andreas Kaiser, Gemeindebundpräsident
Günther Mitterer (v. l.)*

Abgabemöglichkeit für Christbäume

Leider kommt es im Gemeindegebiet in der Zeit ab Anfang Jänner immer wieder zu illegalen Entsorgungen von Christbäumen. Diese werden dann entweder achtlos in den Straßengraben geworfen oder aber auch ganz ungeniert einfach am nächstbesten Platz abgelegt.

Mit der kostenlosen Abgabe von komplett „abgeputzten“ Christbäumen möchte die Gemeinde Mariapfarr dem entgegenwirken. In der Zeit von Donnerstag, 2. Jänner bis einschließlich Freitag, 17. Jänner 2020 können Sie ihren Christbaum (bitte ohne Lametta, Kerzen, udgl.) kostenlos zu jeder Zeit am Recyclinghof abgeben. Es wird ein

Kipper außerhalb des Zaunes abgestellt und wir bitten Sie, Ihren Christbaum direkt dort zu entsorgen.



Gründung Partnerschaftskomitee

Bereits seit dem Jahr 1984 gibt es die Partnerschaft mit Matadepera - das bedeutet 35 Jahre lang gelebte Partnerschaft mit unseren Freunden aus Katalonien.



Ein Bild von unserem letzten Besuch in Matadepera

Viele schöne Feste und Veranstaltungen haben in dieser Zeit stattgefunden und auch viele Freundschaften wurden geschlossen.

Um diese Partnerschaft weiterhin zu erhalten und zu vertiefen wird in nächster Zeit vom Bürgermeister a.D. Franz Doppler ein Partnerschaftskomitee gegründet werden. Wir sind deshalb auf der Suche nach Personen, die mitarbeiten und die Weiterentwicklung der Partnerschaft vorantreiben wollen.

Wenn Sie Interesse haben in diesem Komitee mitzuwirken dann melden Sie sich bitte per Mail bei Franz Doppler:

f.doppler@aon.at

Wir würden uns über viele interessierte GemeindegliederInnen sehr freuen!

Anglöcklgruppe Bruckdorf

Text: Anglöcklgruppe Bruckdorf | Bild: Eva-Maria Schitter

Seit dem Jahr 2000 gibt es die kleine Anglöcklgruppe in Bruckdorf. Jedes Jahr am 25. Oktober beginnt für uns die Probearbeit für die Adventzeit. Für uns ist dies zwar eine sehr arbeitsintensive, aber trotzdem sehr schöne Zeit.

Viel Freude bringt es uns, wenn wir mit unseren Liedern und Texten eine kleine Weihnachtsbotschaft zu den Leuten bringen können.

Die Aufmerksamkeit und Freude der Leute wenn wir kommen, manchmal ein kleines Schnapslerl, das ist der schönste Dank für uns – Geldspenden nehmen wir keine an!

ERINNERUNG AUF CD

Auch diesen Advent werden wir uns wieder auf den Weg machen! Im letzten Jahr haben wir ein Anglöckeln als Erinnerung auf einer CD festgehalten. Diese ist bei jedem Mitglied unserer Gruppe erhältlich!

Wir wünschen allen noch eine schöne Adventzeit, besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Wichtige Informationen zum Winterdienst

Der Winterdienst im öffentlichen Raum ist genau geregelt, die Straßen sind nach Priorität gereiht und werden auch nach dieser Reihenfolge abgearbeitet. Einen Großteil dieser Arbeit übernehmen dabei die Mitarbeiter des Bauhofes der Gemeinde Mariapfarr. Der Gesetzgeber hat aber auch der Bevölkerung wichtige Aufgaben zugeteilt.

VERPFLICHTUNGEN FÜR ANRAINER

Gem. § 93 Abs. 1 StVO müssen die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten (ausgenommen unverbaute, land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen) dafür sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von weniger als drei Metern vorhandenen Gehsteige in der Zeit von 06.00 - 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Glätteis bestreut sind. Das Ablagern von Schnee aus Hauseinfahrten oder Grundstücken auf die Straße ist grundsätzlich verboten!

PROBLEME BEI DER SCHNEERÄUMUNG

Wie bereits in der Frühjahrsausgabe der Gemeindezeitung beschrieben kommt es bei der Schneeräumung im Gemeindegebiet auch immer wieder zu Problemen, meist verursacht durch rücksichtsloses Parken.

Die Mitarbeiter des Bauhofes werden so bei der Schneeräumung immer wieder vor große Probleme gestellt, da Einheimische und Urlaubsgäste, speziell an Engstellen (z.B. Samsunn, Pfarrstraße, etc.), zum Teil sehr rücksichtslos Parken und somit eine ordentliche Räumung praktisch un-

möglich machen.

Wir dürfen an dieser Stelle an die Eigenverantwortung und an das Mitdenken der FahrzeughalterInnen appellieren!

STRASSENNETZ

Welchen Umfang die Schneeräumung im Gemeindegebiet von Mariapfarr umfasst zeigen ein paar Zahlen:

Ca. 150 Kilometer Straßennetz sowie insgesamt ca. 10 km an Wanderwegen und Gehsteigen sind von der Gemeinde zu betreuen. Es müsste verständlich sein, dass bei diesem Ausmaß nicht überall gleichzeitig geräumt werden kann.

BÄUME UND HECKEN ZURÜCKSCHNEIDEN

Zum Teil gravierende Behinderungen gibt es auch immer wieder durch Bäume, Hecken, udgl. die durch die Schneelast über die Fahrbahn ragen. Eine ordentliche Schneeräumung ist dadurch vielerorts nicht möglich.

Wir dürfen an dieser Stelle den § 91 der Straßenverkehrsordnung in Erinnerung rufen:

Grundeigentümer haben Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder die Benutzbarkeit der Straße beeinträchtigen, auszuästen und zu entfernen.

Wir bitten Sie deshalb, Bäume und Sträucher entsprechend zurückzuschneiden um eine ordnungsgemäße Räumung zu ermöglichen und auch eine Gefährdung der Verkehrsteilnehmer zu verhindern.



Neue Präsidentin Stille Nacht Gesellschaft

Text: Stille Nacht Gesellschaft, Gemeinde | Bilder: Hermann Hermeter

In Berndorf bei Salzburg fand diesmal der „Tag der Stille Nacht Gesellschaft“ statt. Dabei wurde ein neuer Vorstand gewählt, Christa Pritz folgte als Präsidentin der weltweit tätigen Gesellschaft auf Michael Neureiter. Landeshauptmann Wilfried Haslauer betonte den „ernsthaften Umgang“ der Gesellschaft mit dem Kulturgut des Lieds aus Salzburg.

GENERALVERSAMMLUNG

Michael Neureiter zog bei der Generalversammlung nach zwölf Jahren als Präsident ein Resümee der Entwicklung: „Wir haben unsere Kernaufgaben im Forschen, Vermitteln und Vernetzen so gut wie möglich erfüllt. Und wir haben unseren Leitsatz gelebt: ‚Wir wollen das Lied, seine Herkunft und seine Botschaft in den Herzen und Köpfen zum Klingen bringen!‘. Dabei haben wir auf Tiefgang Wert gelegt und uns auch im Spannungsfeld zwischen Authentizität und Übernutzung eingesetzt.“ „Stille Nacht“ bedeute heute „drei große B“: „Botschaft der Menschwerdung, Beitrag zur Festkultur, Baustein des Friedens“. Christa Pritz, Kustodin des Museums Mariapfarr, wurde zur neuen Präsidentin gewählt: „Wir möchten neue Impulse zum Thema ‚Welt-Friedenslied Stille Nacht‘ setzen und in der Organisation die digitalen Dienste verstärken!“ betonte Pritz nach ihrer einstimmigen Wahl. Dem

neuen Vorstand gehören nach ebenfalls einstimmiger Wahl Josef A. Standl und Josef Bruckmoser als Vizepräsidenten, Hannes Schneilinger als Schriftführer, Renate Schaffenberger als Finanzreferentin und Anton Pürcher als weiteres Vorstandsmitglied an.

Landeshauptmann Wilfried Haslauer betonte ein Jahr nach der Landesausstellung „200 Jahre Stille Nacht! Heilige Nacht!“ die Verantwortung der Politik für das kulturelle Erbe, das sie auch aktiv mitgestalten müsse. Zum Stille-Nacht-Lied meinte der Landeshauptmann, man müsse „sehr aufpassen, dass es keine Trivialisierung erlebt“, und hob den Einsatz der Stille Nacht Gesellschaft dafür hervor. Sie sei „ein beredtes Beispiel der Ehrenamtlichkeit“.

EHRUNGEN

Die Stille Nacht Gesellschaft dankte auch dem Ehepaar Reinfriede und Mag. Wolf-Dieter Proisinger für die Anregungen etwa zur Bewerbung um die Aufnahme in die Liste des Immateriellen Kulturerbes Österreich, für die Mitwirkung an ihren Publikationen und für die Einbringung ihrer Sammlung in die Landesausstellung „200 Jahre Stille Nacht! Heilige Nacht!“

Des weiteren wurde Bürgermeister a. D. Franz Doppler für seine Verdienste von der Stille Nacht Gesellschaft zum Ehrenmitglied ernannt.



Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer, Christa Pritz und Michael Neureiter (v. l.)



Reinfriede und Mag. Wolf-Dieter Proisinger (3. u. 2. v. l.) bei der Übergabe der Dankurkunde

Advent, Advent, der Christbaum brennt

Alle Jahre wieder gehen in einigen Haushalten die geschmückten Tannen, Gestecke und Kränze in Feuer auf. Dabei könnte man einiges dazu beitragen, die feierlichste Zeit im Jahr sicher vor Bränden zu gestalten. Die Salzburger Landesstelle für Brandverhütung und der Bundesfeuerwehrverband haben einige passende Tipps zur Brandverhütung zusammengestellt.

Grundsätzlich ist bei Christbaum und Co darauf zu achten, dass der Abstand zu brennbaren Gegenständen, wie Vorhängen, Tischdecken und so weiter ausreichend ist (50 cm zu Vorhängen).

Wichtig ist außerdem, dass nur unbeschädigte Kerzenhalter aus nichtbrennbarem Material benutzt werden, Kränze und Gestecke sollten zudem auf nicht brennbare Untersätze gestellt werden.

Christbäume sollten erst kurz vor dem Weihnachtsfest gekauft und bis dahin, wenn möglich, im Freien aufbewahrt werden. Später verlängert regelmäßiges Wässern die Frischezeit.

Kerzen sollen zu darüber liegenden Zweigen einen Mindestabstand von mindestens 25 cm aufweisen und stets von oben nach unten angezündet werden. Sternspritzer sollten frei hängen

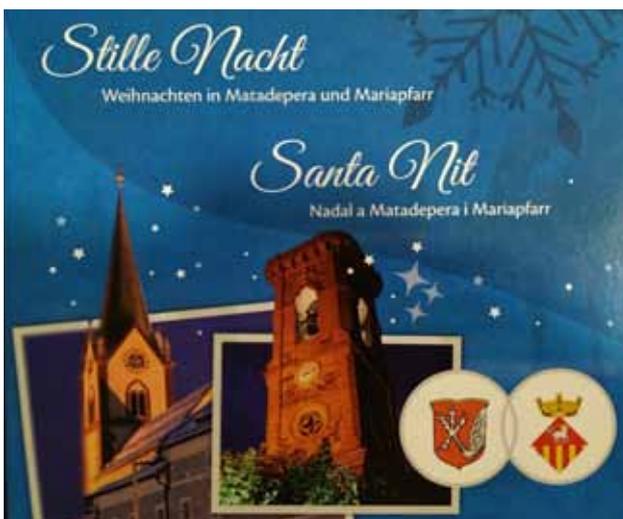


und sich darunter keine brennbaren Materialien befinden. Bei ausgetrockneten Kränzen und Christbäumen sollten Kerzen und Sternspritzer gar nicht mehr angezündet werden.

Generell gilt: Kerzen und Sternspritzer nie unbeaufsichtigt brennen lassen! Zünder und Feuerzeuge für Kinder unerreichbar aufbewahren.

KÜBEL WASSER ODER HANDFEUERLÖSCHER

Wer nicht auf die Wachskerzen am eigenen Christbaum oder Adventkranz verzichten will, sollte zur Sicherheit einen Kübel mit Wasser oder einen Handfeuerlöscher in der Nähe bereitstellen. Dies kann im Ernstfall Leben retten!



Bon Nadal i Felç Any Nou us desitgen els vostres amics de Matadepera!

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr wünschen euch eure Freunde aus Matadepera!

TERMINE WEIHNACHTSBLASEN DER TRACHTENMUSIKKAPELLE

- 10.00 Uhr Marienheim
- 14.00 Uhr Grabendorf
- 14.00 Uhr Gröbendorf
- 14.30 Uhr Pichl
- 14.45 Uhr Stockerfeld
- 15.00 Uhr Stranach
- 15:30 Uhr Althofen
- 16.00 Uhr Bruckdorf
- 17.00 Uhr Arkadenhof
- 22.30 Uhr Turmblasen

Die Tribüne steht

Text und Bild: USC Mariapfarr-Weißpriach-Göriach

Ein Herbst auf der Baustelle liegt hinter uns. 169 ehrenamtliche Helferschichten haben zum Gelingen der Hangsicherung und der Tribünenüberbauung am Sportplatz beigetragen. Vom Vorstand, über die Spieler, die Väter der Nachwuchsspieler, die Trainer der Fußball- und Skimannschaften, das Skiteam bei den Zimmermeisterarbeiten, unsere rüstigen Pensionisten an ehemaligen Spielern und Funktionären, unsere Frauen und Mütter beim Mittagessen, bis hin zu Bürgermeister und Sportausschussvorsitzenden – alle haben zusammengeworfen um die Tribüne möglich zu machen. Danke für Eure Bereitschaft mit anzupacken und einen Impuls für den Fußball - aber hoffentlich auch für andere Veranstaltungen in unserer Gemeinde zu setzen.

Ein herzliches Dankeschön auch an die großteils Mariapfarrer Firmen für die wohlwollende und gute Zusammenarbeit mit der Leitung und den immer wieder wechselnden freiwilligen Helfern. Unsere Bereitschaft und unsere Freude mitzuhelfen wurde von den Firmen mitgetragen, und dafür sagen wir Danke.

Wir freuen uns über den gelungenen Bau, der sich gut in die Ortsansicht von Mariapfarr einfügt. Nicht zu groß und nicht zu klein, wie wir finden und in optisch ansprechender Holzbauweise passend zu den umliegenden Bauten. In manchen Bereichen mussten finanzielle Kompromisse ge-

funden werden. So ist die fehlende Überdachung der untersten und mittleren Sitzreihe ein großes Thema. Wir haben uns für eine Lösung ohne Säulen entschieden, da wir die Nachteile auf anderen Sportplätzen bei jedem einzelnen Spiel sehen bzw. das Tor eben wegen der Säule gerade nicht sehen. Die Überdachung aller Sitzreihen hätte rund 25.000,-€ mehr gekostet (Dimension Träger und Fundamentierung). Der größte Nachteil wäre aber eine überproportionale Kubatur gewesen, die sich nicht ideal in die Ortsansicht eingefügt hätte. Die wuchtigen Träger sehen wir jeden Tag - von 13 Heimspielen finden vielleicht 2-3 bei Regen statt. Selbstverständlich sahen wir den ersten Schnee auf den untersten Sitzreihen mit einem weinenden Auge. Die oberste Sitzreihe und der Stehbereich sind aber hervorragend geschützt und lassen uns auf guten Besuch auch bei Schlechtwetter hoffen.

Die Fertigstellung der Arbeiten ist nach der Frostperiode im Frühjahr geplant. Die sportliche Einweihung mit dem ersten Meisterschaftsspiel wird im Mai stattfinden. Anfang Juni findet das Final Four der Salzburger Schülerliga auf unserer neuen Anlage statt. Die feierliche Einweihung wollen wir gemeinsam am Wochenende 4./5. Juli im großen Rahmen miteinander begehen. Dazu dürfen wir jetzt schon einladen und Euch bitten dieses Wochenende frei zu halten.



Was ist sonst noch passiert ...



Neue Stiege in Zankwarn - errichtet von vielen freiwilligen Helfern - vielen Dank an dieser Stelle!



Der Zaun bei der Volksschule wurde erneuert.



In Leiten wurde der Aufstieg bei der Zechner-Brücke erneuert - auch hier ein großes Danke an die Helfer!



Blackout-Vortrag von Oberst a. D. Gottfried Pausch.



In Stockerfeld wurden Busparkplätze errichtet.



Forum Familie

Krisentelefonnummern während der Weihnachtsferien und Feiertage 2019/2020

24-Stunden Erreichbarkeit

Krisenintervention Salzburg: Tel. 0662 433351

Telefonseelsorge Notrufnummer: Tel. 142 (ohne Vorwahl)

Hilfe und Unterkunft für Frauen in
Gewaltsituationen

■ Frauenhelpline gegen Gewalt: Tel. 0800 222555

■ Frauenhaus Salzburg: Tel. 0662 458458

■ Frauenhaus Hallein: Tel. 06245 80261

■ Frauennotruf Innergebirg: Tel. 0664 5006868

Männerbüro und Männerberatung Salzburg:
Tel. 0676 87466908

Opfernotruf Weisser Ring: Tel. 0800 112112

Krisenhotline f. Schwangere: Tel. 0800 539935

Hebammenhotline für Pinzgau & Pongau:
Tel. 0664 2123123

Rat auf Draht: Tel. 147 (ohne Vorwahl)
für Kinder, Jugendliche und deren
Bezugspersonen

Polizei 133

Rettung 144

gehörlosennotruf@polizei.gv.at
Notruf für Gehörlose und Hörbehinderte
per SMS und Fax: 0800 133133

Diese Information wurde zusammengestellt von:
Forum Familie - Elternservice des Landes Salzburg
www.salzburg.gv.at/forumfamilie
facebook.com/forumfamilie



Asphaltierung in Zankwarn.



25 Jahre Trachtenfrauen Mariapfarr

Text: Trachtenfrauen Mariapfarr | Bilder: Trachtenfrauen, Wolfgang Hojna-Leidolff, Burgi Löcker

Vor nun 25 Jahren erfolgte 1994 die Gründung der Trachtenfrauen Mariapfarr. Eine kleine Runde von interessierten Frauen traf sich damals mit den Verantwortlichen der Lungauer Volkskultur beim Neuwirt in Mariapfarr. Die Gründung, welche sich über die vier Gemeinden Göriach, Mariapfarr, St. Andrä und Weißpriach erstreckte, ging flott von statten und zur Obfrau wurde Käthe Perner gewählt, welche den Verein 15 Jahre führte.

AUSRÜCKUNGEN

Die erste öffentliche Ausrückung im Jahr 1996 war leider ein trauriger Anlass. Es war das Begräbnis von Frau Flora Scharfetter, der Gründungsobfrau der Trachtenfrauen St. Michael.

In den weiteren Jahren rückten wir als Mitglieder der Lungauer Volkskultur zu den verschiedensten Festen in Stadt und Land Salzburg aus. In der Pfarrgemeinde sind wir natürlich bei den Prangtagen, unserem Hohen Festtag am 15. August, dem Erntedankfest oder auch bei vielen unterschiedlichen Jubiläen und Veranstaltungen anderer Vereine. Die Erhebung unserer Pfarrkirche zur Basilika minor bleibt dabei in besonderer Erinnerung.

Die Geselligkeit kommt bei uns mit Schitagern, Kutschenfahrten, Eisstockschießen und ver-

schiedensten Ausflügen natürlich auch nicht zu kurz. Zu erwähnen ist dabei sicherlich die sehr schöne Reise nach Matadepera sowie die Überraschungsausflüge der „runden Geburtstagskinder“.

Auch sonst sind wir in Mariapfarr stets aktiv, sei es das Aufstellen unserer Weihnachtskrippe oder die Ortsgestaltung. Heuer wirkten wir auch bei der „Mariapfarrer Märchenwelt“ mit. Gut besucht ist auch immer wieder unser Kuchenbuffet am 15. August sowie das Keksstandl beim Adventmarkt. Zur Tradition wurden mittlerweile auch die Geburtstagsfeiern im Marienheim. Die immer wieder stattfindenden Trachtenbörsen tragen sehr zum Erhalt von Dirndl und Tracht bei und hauchen so manchem Gewand wieder „Leben“ ein.

Die Anschaffung unserer wunderschönen Vereinsfahne stellt einen Höhepunkt in unseren 25 Jahren dar, die Fahnenweihe am 13. September 2009 bleibt uns allen in freudiger Erinnerung.

JUBILÄUM

Am 15. September 2019 feierten wir unser 25-jähriges Bestehen. Beim Einzug in die Basilika wurden wir von der Musikkapelle St. Andrä begleitet, die, zusammen mit dem erstmalig auftretenden Trachtenfrauenchor, die Fest-





messe musikalisch umrahmte. Nach der von unserem Herrn Pfarrer Mag. Bernhard Rohrmoser wunderschön zelebrierten Messe, bei der wir besonders unseren sechs mittlerweile verstorbenen Mitgliedern gedachten, wurden verdienstvolle Ehrungen vorgenommen. Anschließend ließen wir das Fest beim Örglwirt gesellig ausklingen.

MITGLIEDER

Monika Sagmeister ist nun seit 10 Jahren die Obfrau der Trachtenfrauen Mariapfarr, die bestrebt sind, die Lungauer Tracht zu tragen und in Ehren zu halten. Erfreulich ist auch, dass die verschiedensten Trachten, welche den Lungau präsentieren, von Generation zu Generation weitergegeben werden. Derzeit bestehen die Trachtenfrauen Mariapfarr aus 112 Mitgliedern. Neue, interessierte Trachtenfrauen sind jederzeit herzlich willkommen!

Mei Landl mei Gwandl

*A Dirndlgwond das muaß ih sagn,
des kannst za jedn Anlaß tragn.
Steckst du noh in die Kinderschuah
ghört s `Dirndlgwandl schoa dazua.
Später nochher, ois junge Frau
paßt das Gwond a gonz genau.
Kimmbst in die Jahr, die Jugend geht
das Dirndl dir noh recht guat steaht.
Ob etwas mollig oder gertnschlomk
für jede gibt's was, Gott sei Donk!
Du bist gonz oafach fesch banond,
es lebe hoch, das Dirndlgwond!*

Luise Sampl



Die Bürgermeister DI Andreas Kaiser, Peter Bogensperger, Mag. Reinhard Radebner und Heinrich Perner (v. l.) mit Obfrau Monika Sagmeister



Mit den Haflingern durchs Reiterjahr

Text und Bilder: RFV-Tauriskia-Mariapfarr



Seit 40 Jahren wird die Erntekrone gezogen

Wenn Hufgeklapper in Mariapfarr zu hören ist, dann ist der Reit- und Fahrverein Tauriskia-Mariapfarr nicht weit. Die Haflinger samt ihren Reitern und Kutschern sind von den Brauchtumsveranstaltungen sowie Festen im Jahreskreis nicht mehr wegzudenken.

Seit fast 40 Jahren ziehen die Pferde von Loisi Angermann nun schon die Erntekrone und erfüllen ihre Aufgabe jedes Jahr mit Ruhe und Gelassenheit. Das Erntedankfest ist für die Pferdebesitzer auch immer ein Anlass „Vergelt's Gott“ zu sagen für die schönen Stunden mit den Rössern. Unter dem Zeichen des Dankes steht auch der traditionelle Hubertusritt des RFV-Tauriskia-Mariapfarr, zu dem sich in diesem Herbst zahlreiche Pferdefreunde in der Ulnözt versammelt haben, um den Segen von Pfarrer Bernhard Rohrmoser zu erhalten. Bei einem gemeinsamen Ausritt in der wunderschönen Herbstlandschaft wurde die gemeinsame Begeisterung für Pferd und Natur einmal mehr spürbar.

FORTBILDUNGEN

Und Begeisterung ist das, was es braucht, damit ein Verein lebendig bleibt. Diese Begeisterung zeigt sich vor allem bei den Fortbildungen, wie zum Beispiel den Reitkursen, die von den Mitgliedern des Vereins immer zahlreich genutzt werden. So konnten die ReiterInnen im Sommer

bei der Kölner Ausbilderin Nina Schmitz ihre Fähigkeiten erweitern, im Herbst lud Astrid Thomaneck, staatlich geprüfte Reitlehrerin und Pferdewirtschaftsmeisterin, dazu ein, das reiterliche Können zu perfektionieren.

Dass jedes Jahr Reitkurse abgehalten werden, ist der Obfrau Loisi Angermann zu verdanken, die auf eine solide Ausbildung von klein auf großen Wert legt. Während des Jahres trainiert sie ihre Schützlinge selbst und bereitet sie auf die Prüfungen zum Reiterpass sowie Reiternadel und großem Hufeisen vor. Dabei spielt nicht nur das reiterliche Können, sondern auch der Umgang mit dem Pferd eine große Rolle.

Auch dieses Jahr ernteten die Prüflinge sowie die Ausbilderin großes Lob für das hohe Niveau bei der Reiterpassprüfung, die im November am Hof in Bruckdorf abgehalten wurde.

VERANSTALTUNGEN

Doch die Reiterinnen und Reiter des Vereins sind nicht nur in Mariapfarr anzutreffen.

Dass der „Thomataler Georgiritt“ als Pflichttermin im Reiterjahr wahrgenommen wird, versteht sich von selbst. Ist dies doch eine langjährige Tradition, wo der Segen Gottes und der Schutz des Hl. Georg für Ross und Reiter erbeten wird.

Besonderen Spaß mit großem Lerneffekt bereitet das alljährliche Training zum Pfingstreiterfest bei Schloss Moosham. Unsere „Youngsters“ zeigten auch heuer wieder in einer Quadrille,



Faschingsumzug in Bruckdorf

was sie schon gelernt haben. Und das konnte sich sehen lassen. Action bewies unsere Hafis auch unter den „Seniorenreitern“ bei so mancher Schaunummer.

Vielseitigkeit, Verlässlichkeit, Vertrauen – diese Eigenschaften der Haflingerpferde wurden besonders bei einer Veranstaltung wie dem Pfingstreiterfest wieder einmal unter Beweis gestellt.

Die Verlässlichkeit unserer Pferde und die Begeisterung unserer ReiterInnen wurden auch beim letzten Fest im heurigen Reiterjahr deutlich. Als Reitergruppe mit den meisten TeilnehmerInnen bot der RFV-Tauriskia-Mariapfarr ein imposantes Bild beim Tamsweger Leonhardritt, den 17 Vereinsmitglieder wahrnahmen, um den Hl. Leonhard zu würdigen.

Diese Begeisterung, bei diversen Veranstaltungen dabei zu sein, die Pferde herauszuputzen und zu präsentieren, wurzelt in unseren Gründungs- bzw. Vorstandsmitgliedern. Tradition und Brauchtum zu pflegen und zu bewahren, aber auch auf Zusammenhalt innerhalb der Reitergruppe, darauf legen sie großen Wert. Mit ihrer eigenen Freude und Begeisterung schaffen sie es, dass der Funke auf alle Vereinsmitglieder überspringt und sie mit viel Motivation gemeinsam ein lebendiges Vereinsleben gestalten – damit Gemeinschaft, Brauchtum und Tradition weiterwachsen können...

„Tradition ist nicht die Anbetung der Asche, sondern die Weitergabe des Feuers.“



Leonhardritt in Tamsweg

FAIRTRADE Mariapfarr

Text: Georg Macheiner | Bilder: Privat

Auch im Jahr 2019 hat die FAIRTRADE Arbeitsgruppe Mariapfarr wieder an einigen Veranstaltungen teilgenommen oder selber organisiert. Zu den Highlights 2019 zählte sicher die erstmalige Organisation eines bio(s)-fairen Frühstücks im Joseph-Moor-Saal in Mariapfarr. Dabei durften wir an die 60 BesucherInnen begrüßen und konnten uns sehr gut zum Thema FAIRTRADE austauschen. Ein Dank geht an dieser Stelle an Karin Hörmanseder für den Fachinput und die Begleitung sowie an alle UnterstützerInnen für die hervorragenden Speisen.



Auch heuer durften wir wieder Teil der Rahmenveranstaltungen zum Hohen Festtages am 15. August in Mariapfarr sein. Bei strahlendem Wetter war Platz für viele interessante Gespräche und konnten wir den fairen Handel und die Werte der Nachhaltigkeit in der Bevölkerung weiter vermitteln. Dass der Hohe Festtag heuer erstmalig als Green Event durchgeführt wurde hat uns dabei ganz besonders gefreut!



Sehr erfreulich sind zudem die stetigen Weiterentwicklungen zur FAIRTRADE Region Lungau, welche immer mehr Form annimmt. So konnte im Oktober beim Biohof Sauschneider in St. Margarethen eine weitere Regionaltagung abgehalten werden. Dabei nahm uns der Bio-Kaffeebauer Pedro Diaz Montejo mit auf eine Reise in seine Heimat Mexiko und referierte über das Leben der Kleinbauernfamilien am Rande des Urwaldgebietes Selva Lacandona – ebenfalls ein Biosphärenpark – und über die Bedeutung von Klimaschutz und Fairness im Handel.



Ein weiteres regionales Highlight war auch der Besuch von FAIRTRADE-Clown Hugo in den

Volksschulen von Tamsweg, Mariapfarr, Unternberg und St. Michael. Dadurch konnten sehr viele Lungauer Kinder erreicht werden. Clown Hugo hatte ein Programm für Kinder im Volksschulalter vorbereitet, in welchem die Kinder spielerisch



den Zugang zum fairen Handel erlernen. Abschließend durften die FAIRTRADE Gruppe Mariapfarr auch heuer wieder die Aktion FAIRER NIKOLAUS in Kooperation mit der Katholischen Männerbewegung in der Basilika minor durchführen und so wiederum auf wichtige Themen in passendem Rahmen hinweisen. Ein großer Dank gebührt an dieser Stelle Herrn Bgm. DI Kaiser und Herrn Vizebgm. Kren sowie unserem geschätzten Herrn Pfarrer Mag. Rohmoser. Ebenfalls bedanken wollen wir uns beim Management des Biosphärenparks, der Klima- und Energiemodellregion Biosphäre Lungau sowie allen UnterstützerInnen für die tatkräftige Mithilfe.



Die Planungen für 2020 laufen bereits auf Hochtouren und viele neue Projekte stehen kurz vor der Umsetzung. Wenn auch Sie in der Arbeitsgruppe mitmachen wollen, dann freuen wir uns wenn Sie einfach bei einem Treffen vorbeikommen.

Kontakt: fairtrade.mariapfarr@gmail.com

Standesamt & Gratulationen



Geburten



*Maria & Christoph Seirer
aus Stranach eine Aurora
Gabriela Angelica*



*Ilana Geldenhuys & Adri-
an von Plato aus Bruckdorf
eine Freyja Isabella*



*Claudia Gfrerer & Thomas
Seitlinger aus Stockerfeld
einen Stefan*



Eheschließungen



*Natascha Bliem & Christof
Wieland aus Pichl,
in Reichenau*



*Verena Toda & Matthias
Wieland aus
St. Margarethen/Lg.,
in Mariapfarr*



*Sabrina Rottensteiner &
Erich Pichler mit
Anna-Lena aus Weiß-
priach, in Mariapfarr*



Todesfälle

Bogensperger Maria (84), † 31. Oktober 2019
Engel-Lüftenegger Ingrid (65), † 1. Dez. 2019
Fellner Sophie (88), † 31. Oktober 2019
Graggaber Johann (77), † 29. Oktober 2019
Harrer Mathias (94), † 3. Oktober 2019
Lang Martha (89), † 26. September 2019
Lerchner Rosa (87), † 12. September 2019
Schachner Juliana (86), † 14. November 2019





Geburtstags- und Hochzeitsjubiläen

50 Jahre

Bauer Peter, Mariapfarr
Grillhofer Otto, Taurachweg
Gruber Helmut, Pichl
Korb Manfred, Pfarrstraße
Mandl Annemarie, Gröbendorf
Perner Lan, Höhenweg
Ráczki József, Prof. A. Schr.-Weg
Zehner Maria, Zankwarn

60 Jahre

Gruber Elisabeth, Leiten
König Kurt, Gröbendorf
Perner Johann, Zankwarn
Planitzer Gertrud, Leiten
Schroth Dieter, Kraischaberg

70 Jahre

Greinmeister Katharina, Tscharra
Hutegger Veronika, Pfarrstraße
Mathieu Veronika, Miesdorf
Moser Rosa, Stranach

80 Jahre

Greinmeister Corbinian, Zankwarn
Jäger Elisabeth, Stranach
Kosmus Gert, Seitling

Lerchner Katharina, Gutrath
Macheiner Alois, Bergstraße
Pausch Erna, Gröbendorf
Perner Hermine, Bueggen
Rainer Albin, Sonnenweg
Rauter Brigitta, Miesdorf
Wenger Peter, Bruckdorf

90 Jahre

Bogensperger Josef, Althofen
Rüdinger Klara, Bruckdorf

Silberne Hochzeit

Kornelia & Wilhelm Sampl, Pürstlmoos
Danja & Herbert Hohengassner, Zankw.
Gerlinde & Christian Neumann, Fanning

Goldene Hochzeit

Barbara & Bernd Völkel, Althofen
Christine & Franz Bogensperger, Gröb.
Gloria & Peter Kocher, Miesdorf
Zázilia & Gustav Lassacher, Niederrain

Diamantene Hochzeit

Annemarie & Hubert Ellmer, Zankwarn
Katharina & Peter Maier, U. Pfarrertal



Corbinian Greinmeister



Elisabeth Jäger



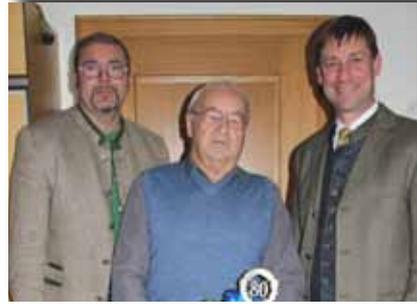
Alois Macheiner



Erna Pausch



Albin Rainer



Peter Wenger



Josef Bogensperger



Klara Rüdinger



Barbara & Bernd Völkel



Christine & Franz Bogensperger



Gloria & Peter Kocher



Zäzilia & Gustav Lassacher



Annemarie & Hubert Ellmer



Katharina & Peter Maier

Abfuhrtermine 2020

Restmüll „Mariapfarr A“

Ortschaften:

Mariapfarr, Örhoos,
Miesdorf, Stockerfeld,
Niederrain, Bruggarn,
Fanning, Seitling,
Kreuzen und Bruckdorf

Sa. 04.01. | Fr. 31.01.
Fr. 28.02. | Fr. 27.03.
Fr. 24.04. | Fr. 22.05.
Fr. 19.06. | Fr. 17.07.
Fr. 14.08. | Fr. 11.09.
Fr. 09.10. | Fr. 06.11.
Fr. 04.12.

Restmüll „Mariapfarr B“

Ortschaften:

Gröbendorf, Pichl,
Stranach, Althofen,
Althofen-Moos, Leiten,
Gutrath, Tscharra,
Lignitz, Kraischaberg,
Grabendorf, Pürstl-
moos, Zankwarn,
Bueggen, Pirka und
Fern

Fr. 17.01. | Fr. 14.02.
Fr. 13.03. | Fr. 10.04.
Fr. 08.05. | Fr. 05.06.
Fr. 03.07. | Fr. 31.07.
Fr. 28.08. | Fr. 25.09.
Fr. 23.10. | Fr. 20.11.
Fr. 18.12.

Bioabfall

einheitlich für das ge-
samte Gemeindegebiet

Di. 31.12. | Mi. 15.01.
Mi. 29.01. | Mi. 12.02.
Mi. 26.02. | Mi. 11.03.
Mi. 25.03. | Mi. 08.04.
Mi. 22.04. | Mi. 06.05.
Di. 19.05. | Do. 04.06.
Mi. 10.06. | Mi. 17.06.
Di. 23.06. | Mi. 01.07.
Mi. 08.07. | Mi. 15.07.
Di. 21.07. | Mi. 29.07.
Mi. 05.08. | Mi. 12.08.
Mi. 19.08. | Mi. 26.08.
Mi. 02.09. | Mi. 09.09.
Mi. 23.09. | Di. 06.10.
Mi. 21.10. | Mi. 04.11.
Mi. 18.11. | Mi. 02.12.
Mi. 16.12. | Mi. 30.12.

Gelber Sack

einheitlich für das ge-
samte Gemeindegebiet

Bitte PET-Flaschen, Te-
tra-Packs, etc. entspre-
chend falten um Platz
zu sparen. Die vollen
Säcke bitte am Vortag
rausstellen. Weitere Sä-
cke erhalten Sie **am Re-
cyclinghof während der
Öffnungszeiten!**

NEU!

Do. 09.01. | Mi. 05.02.
Mi. 04.03. | Mi. 01.04.
Mi. 29.04. | Mi. 27.05.
Mi. 24.06. | Mi. 22.07.
Mi. 19.08. | Mi. 16.09.
Mi. 14.10. | Mi. 11.11.
Mi. 09.12.

Abfuhrtermine für die 2-wöchentliche Restmüll-Abfuhr:

diese sind identisch mit den Terminen „Mariapfarr A“ und „Mariapfarr B“!

Außerordentliche Termine für die wöchentliche Restmüll-Abfuhr (ansonsten immer am Freitag):

Samstag, 04.01. | Donnerstag, 30.04. | Mittwoch 23.12.

Recyclinghof

Der Recyclinghof hat wöchentlich geöffnet:

Dienstag von 15.00 - 17.00 Uhr

Freitag von 15.00 - 18.00 Uhr

Die Deponierung von Altstoffen außerhalb des
Sammelplatzes ist strengstens untersagt! Helfen
Sie auch mit, den Recyclinghof sowie den Vor-
platz sauber zu halten um somit Probleme bei der
Schneeräumung zu vermeiden!

Bitte helfen Sie mit, durch entsprechende Müll-
trennung, Müllvermeidung und Kompostierung
verrottbaren Abfalls den Müllanfall zu senken.

Wir möchten uns auf diesem Wege recht herzlich
bei allen Gemeindebürgern für die gute Trennung
bedanken und bitten, dies auch weiterhin zu tun.

Benützungsbildung Recyclinghof:

- Die Betriebszeiten sind genau einzuhalten!
- Bei extremen Schlechtwetter sowie Sirenen-
alarm ist der Recyclinghof geschlossen!
- Kinder dürfen nicht alleine gelassen werden
(Eltern haften für ihre Kinder)!
- Die Anweisungen des Recyclinghof-Personals
sind unbedingt zu befolgen!
- Die angelieferten Altstoffe müssen daheim
vorsortiert bzw. zerlegt werden!
- Ohne Bargeld werden kostenpflichtige Alt-
stoffe nicht angenommen!
- Der gesamte Bereich des neuen Recyclingho-
fes wird videoüberwacht!

Entsorgung ausschließlich über den gelben Sack

Gemischte Kunststoffe (Kleinverpackungen aller Art aus Kunststoff) sowie Schaumtassen und Chips.

Entsorgung über gelben Sack oder sortenrein am Recyclinghof

Tetra-Packungen	Gefaltet sammeln und abgeben.
Gemischte Hohlkörper, HDPE/PE	Flaschen, Eimer und Kanister.
Styropor	Sauberes Verpackungsstyropor (kein Baustyropor).
PET-Flaschen	Nur Getränkeflaschen (keine Öl- bzw. Essigflaschen).
Folien	Saubere klare und bunte Folien; Mindestgröße 30 x 30 cm.
Aluminium	Getränkedosen und Aluverpackungen.

Entsorgung am Recyclinghof

Alteisen	z.B.: Badewannen, Fahrräder, Drahtzäune, Eisenguss und andere Metalle, Haushaltsgeräte aus Metall u.ä. (Nichtmetalle/Bespannungen u.ä. sind zu entfernen).
Altglas	Einwegflaschen, Konservengläser, Hohlglasbehälter; Verschlüsse und Metallteile entfernen! Keine Kunststoffe, Neonröhren, Glühbirnen und Fensterglas.
Altholz	Bretter, lackiertes u. imprägniertes Holz ohne Fremdstoffe wie Kunststoff, Bauschutt, Metall, usw. Es wird ein Kostendeckungsbeitrag eingehoben. Schränke, etc. müssen unbedingt zu Hause <u>zerlegt und von Metall befreit werden – ansonsten keine Annahme!</u> Schwellenwert 6 m ³ /Jahr, darüber kostenpflichtig.
Altkleider	Können am Recyclinghof abgegeben werden. Die Abgabe muss in durchsichtigen, zugebundenen Säcken erfolgen.
Altpapier	Zeitungen, Bücher (ohne Kartonumschläge), Kataloge - Schutzfolie entfernen!
Altreifen	Für die Abgabe wird ein Kostendeckungsbeitrag eingehoben.
Altöl	Schwellenwert 5 Liter/Jahr, darüber kostenpflichtig.
Bauschutt	Ziegel, Fliesen, Beton (keine Holz-, Kunststoff- oder Restmüllabfälle) Es wird ein Kostendeckungsbeitrag eingehoben. Schwellenwert 2 m ³ /Jahr, darüber kostenpflichtig.
Blumentöpfe	Entsorgung ausschließlich über die Restmülltonne!
Elektronikschrott	z.B.: Radio, Fön, TV, PC, Haushaltsgeräte, u.ä. - die Abgabe ist kostenlos.
Eternit	Schwellenwert 0,5 m ³ /Jahr, darüber keine Annahme!
Grünschnitt	Kann das ganze Jahr am Recyclinghof abgegeben werden.
Kadaver	Kadaver (normale Schlachtabfälle und das Risikomaterial) werden Montag von 07.00 - 08.00 Uhr und Freitag von 16.00 - 18.00 Uhr angenommen. Für Schlachtabfälle sowie nicht landwirtschaftliche Tiere (auch Hühner) wird ein Kostendeckungsbeitrag eingehoben (bar bei Abgabe). Bei Schneefall kann die Anlieferung nur an den Öffnungszeiten des Recyclinghofes erfolgen. Der Einwurf hat <u>selbst zu erfolgen, die Abgabezeiten sind genau einzuhalten</u> und Schlachtabfälle sind frisch anzuliefern!
Kartonagen	Schachteln, Papierverpackungen (Zucker-, Mehlsäcke u.ä.), Kartonagen ohne Verpackungsmaterial wie Holzwolle, Styropor u.ä.; Anlieferung in gefaltetem Zustand!
Problemstoffe/ Sondermüll	Batterien, Farben- und Lackdosen, Leuchtstoffröhren, Altmedikamente (ohne Verpackung), Spraydosen u.ä.; alte Speisefette und Öle sind im Öli-Eimer abzugeben. Farben, Lacke, etc. dürfen nur verschlossen im Originalgebilde abgegeben werden!
Sperrmüll	Sperrmüll ist nur das, was aufgrund der Größe nicht in die Hausmülltonne eingebracht werden kann (z.B. Matratzen, Sportartikel, etc.). Alles was in die Mülltonne passt wird am Recyclinghof nicht angenommen! Schwere Gegenstände müssen selbst eingeworfen werden. Hausentrümpelungen, tierische Abfälle (Schaffelle, etc.) bzw. Abfälle von Neu- oder Umbauten werden nicht angenommen! Schwellenwert 8 m ³ /Jahr, darüber kostenpflichtig.
Strauchschnitt	Bei Baum- und Strauchschnitt gibt es im Frühjahr und Herbst gesondert angekündigte Abgabetermine.
Steinwolle	Künstliche Mineralstoffe (Glas-, Stein- oder Schlackenwollen und Textilglasfasern) in Säcken anliefern. Schwellenwert 500 Lit./Jahr, darüber keine Annahme!
XPS/EPS-Platten	Sauber und unbeschriftet. Schwellenwert 250 Lit./Jahr, darüber keine Annahme!



Gemeindeamt Mariapfarr
Bezirk Tamsweg / Land Salzburg

5571 Mariapfarr, am 11.12.2019

Telefon 06473/8212

Telefax 06473/8212-17

KUNDMACHUNG

gemäß Paragraph 56 der Salzburger Gemeindeordnung 1994

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Mariapfarr hat in ihrer Sitzung am 10. Dezember 2019 beschlossen, für das **Rechnungsjahr 2020** folgende Steuern und Abgaben einzuheben und gleichzeitig die Höhe der Abgaben bzw. der Hebesätze wie folgt beschlossen:

1.) Die Gemeindesteuern werden für das Rechnungsjahr 2020 folgend festgesetzt:

a)	Grundsteuer von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben (A)		500 %
b)	Grundsteuer von Grundstücken nach dem Steuermessbetrag (B)		500 %
c)	Kommunalsteuer		3 %
d)	Hundesteuer im Gemeindegebiet	€	60,00
e)	Vergnügungssteuer 1998, LGBl. Nr. 2/1999 i.d.g.F. (für Automaten)	€	29,00
f)	Ortstaxe ab 01.07.2014 gem. Beschluss der Vollversammlung des TVB vom 04.06.2013	€	1,50
g)	Besondere Ortstaxe gemäß § 5 Abs. 4 und 5 Salzburger Ortstaxengesetz 2012 (ab 01.07.2014) Verordnung vom 11.06.2013 gem. Gemeindevertretungsbeschluss vom 10.06.2013, Punkt 10;		
	für Ferienwohnungen mit mehr als 100 m ² Nutzfläche	€	540,00
	für Ferienwohnungen mit mehr als 70 m ² Nutzfläche	€	450,00
	für Ferienwohnungen mit mehr als 40 m ² Nutzfläche	€	390,00
	für Ferienwohnungen bis einschließlich 40 m ² Nutzfläche	€	300,00
	bei dauernd abgestellten Wohnwagen	€	195,00
h)	Zuschlag zur besonderen Ortstaxe (30 % der besonderen Ortstaxe) ab 01.07.2014 gem. § 2 und 5 Abs. 9 des des Salzburger Ortstaxengesetzes 2012 i.d.g.F. bzw. Beschluss der Gemeindevertretung vom 10.06.2013, Punkt 10; (Verordnung vom 11.06.2013)		
	für Ferienwohnungen mit mehr als 100 m ² Nutzfläche	€	162,00
	für Ferienwohnungen mit mehr als 70 m ² Nutzfläche	€	135,00
	für Ferienwohnungen mit mehr als 40 m ² Nutzfläche	€	117,00
	für Ferienwohnungen bis einschließlich 40 m ² Nutzfläche	€	90,00
	bei dauernd abgestellten Wohnwagen	□	58,50
i)	Salzburger Tourismusgesetz 2003 (§ 51 lit b) – pro beitragspflichtiger Nächtigung 5 Cent	€	0,05

2.) Es werden noch folgende Abgaben und Gebühren nach dem gesetzlichen Tarif bzw. nach den festgesetzten und genehmigten Sätzen erhoben:

a)	Gemeindeverwaltungsabgaben lt. LGBl. Nr. 91/2011 i.d.g.F.			
	Kommissionsgebühren lt. LGBl. Nr. 92/2011 i.d.g.F.			
	Sperrstundenabgabe lt. LGBl. Nr. 56/2001 i.d.g.F.			
b)	Gebühren für die Abwasserbeseitigung	Netto €	10 % MWSt. €	Brutto €
	laufende Gebühr je m ³	3,50	0,35	3,85
	Interessentenbeiträge pro Punkt der Punktebewertungsverordnung	570,00	57,00	627,00
c)	Müllabfuhrgebühren (Kostendeckung mindestens)	Netto €	10 % MWSt. €	Brutto €
	Pauschalierung mit Mindestbehältnisgrößen (13 Abfuhrtermine im Jahr) 90-Liter-Tonne als Preisbasis	6,00	0,60	6,60
	1 Person im Haushalt/Objekt 60-Liter-Tonne	4,00	0,40	4,40
	2 – 4 Personen im Haushalt/Objekt 80-Liter-Tonne	5,36	0,54	5,90
	5 – 10 Personen im Haushalt/Objekt 110-Liter-Tonne	7,36	0,74	8,10
	120-Liter-Tonne	8,00	0,80	8,80
	Grundgebühr – pro Person im Haushalt	16,36	1,64	18,00
	Grundgebühr – je Fremdenbett	9,27	0,93	10,20
	Grundgebühr – Ferienhäuser und Wohnungen	112,55	11,25	123,80
	Müllsack 110 Liter	8,20	0,80	9,00

TKV – Schlachtabfälle / Kostendeckungsbeitrag	5 Liter	1,82	0,18	2,00
TKV – Schlachtabfälle / Kostendeckungsbeitrag	10 Liter	3,64	0,36	4,00

3. Privatrechtliche Entgelte:

	Kindergarten und Schulkindbetreuung (NMS)	Netto €	13 % MWSt. €	Brutto €
a	Elternbeitrag für Schulkindbetreuung			
	bis 10 Stunden pro Woche	40,71	5,29	46,00
	11 bis 20 Stunden pro Woche	51,77	6,73	58,50
	21 bis 30 Stunden pro Woche	78,32	10,18	88,50
	31 bis 40 Stunden pro Woche	104,60	13,60	118,20
b	Elternbeitrag pro Monat für Kinder im Kindergarten			
	Elternbeitrag pro Monat für Kinder von 3 – 5 Jahre mit Halbtagsbetreuung	87,96	11,44	99,40
	Elternbeitrag pro Monat für Schulanfänger mit Halbtagsbetreuung			gratis
	Elternbeitrag pro Monat für Kinder von 3 – 5 mit Ganztagsbetreuung	136,64	17,76	154,40
	Elternbeitrag pro Monat für Schulanfänger mit Ganztagsbetreuung	49,82	6,48	56,30
c	Elternbeitrag pro Monat für Kinder in der Alterserweiterten Gruppe und Krabbelgruppe			
	Kinder unter 3 Jahre			
	bis 10 Stunden pro Woche	58,58	7,62	66,20
	11 bis 20 Stunden pro Woche	71,68	9,32	81,00
	21 bis 30 Stunden pro Woche	106,99	13,91	120,90
	31 bis 40 Stunden pro Woche	141,95	18,45	160,40
	Kinder über 3 Jahre			
	bis 10 Stunden pro Woche	39,03	5,07	44,10
	11 bis 20 Stunden pro Woche	54,25	7,05	61,30
	21 bis 30 Stunden pro Woche	87,96	11,44	99,40
	31 bis 40 Stunden pro Woche	136,64	17,76	154,40
d	Bustransport			
	Bustransport pro Tag	1,50	0,20	1,70
e	Tarife Mittagessen			
	Neue Mittelschule - SchülerInnen			4,60
	Schulkindbetreuung			4,20
	Kindergartenkinder			3,70
	Alterserweiterte Gruppe			3,10
	Plakattafelbenützung			€
	pro Plakat			1,00
	Bücherei			€
	Jahresgebühr			14,00
	Bandgebühr für 3 Wochen			1,50
	CD (für alle Benutzer)			1,00
	Nachgebühr pro Woche			0,50
	Kinder bis 15 Jahre			frei
	Sonstiges			€
	Gästemeldeblätter (100 Blatt) – elektronische Meldung gratis !			30,00
	Hundemarke			2,50
	Schwarz-Weiß Kopie			0,30
	Farbkopie			0,50
	Turnhallenbenützung mit gewerblichem Zweck (VS, HS) ohne Dusche pro Einheit			10,00
	Turnhallenbenützung mit gewerblichem Zweck (VS, HS) mit Dusche pro Einheit			15,00

Für die Gemeindevertretung:
Der Bürgermeister:



DI Andreas Kaiser
(DI Andreas KAISER)

Tourismus Lungau Salzburger Land

Text: TVB Mariapfarr | Bilder: TVB, Land Salzburg / Franz Neumayr

Acht der insgesamt 15 Lungauer Gemeinden (Göriach, Lessach, Mariapfarr, Mauterndorf, Ramingstein, St. Andrä, Tamsweg und Weißpriach) haben nun offiziell einen Fusionsvertrag unterzeichnet und geben damit den Startschuss für eine künftige intensive Zusammenarbeit im Tourismus.

„Ziel dabei ist es, all unsere Kräfte zu bündeln und schlagkräftig am Markt aufzutreten“, so Richard Binggl, der stellvertretende Obmann des Tourismusverbandes Lungau. Gemeinsame Werbung, aufeinander abgestimmte Angebote und übergreifende Produktentwicklungen werden sowohl für Gäste als auch für die heimische Wirtschaft deutliche Vorteile mit sich bringen. Das genaue Konzept wird nun angegangen und ausgearbeitet.

Schon ab dem 1. Jänner 2020 wird es nur noch zwei anstatt der bis dato elf Tourismusverbände im Lungau geben. Der zweite Verband setzt sich aus den Gemeinden St. Margarethen, St. Michael, Unternberg, Thomatal und Zederhaus zusammen.



v. l.: Richard Binggl (stv. Tourismusverband-Obmann Lungau), Reinhard Radebner (Bgm. Göriach), Franz Grall (Tourismusverband Göriach), Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer, Sebastian Aigner (Tourismusverband Lungau), Johann Landschützer (Tourismusverband Mariapfarr) und Stefan Palffy (Tourismusverband Weißpriach)

ERRICHTUNG EINER NEUEN STOCKBAHN IN ALTHOFEN-MOOS

Durch Zusammenwirken der Firma Gfrerer Erdbau GmbH und der Gemeinde Mariapfarr ist eine neue Stockbahn errichtet worden. Ein großes Dankeschön gebührt Maria und Gerhard Gfrerer, die das Grundstück in Althofen-Moos für 30 Jahre kostenlos zur Verfügung stellen.

Ebenfalls ein Danke an die Gemeinde Mariapfarr für die finanzielle Kostenübernahme (Aushub, Asphaltierung, Auffüllung, usw.) sowie an den Tourismusverband Mariapfarr für die Kostenbeteiligung.

- Die Stockbahn ist gratis, freiwillige Spenden werden dankend angenommen
- Parken ist ausschließlich bei der „Pizzeria La Montanara“ erlaubt
- Die Stockbahn ist täglich von 13.00 bis 16.00 Uhr in Betrieb (außer bei Schlechtwetter)
- Gästeeisstockschießen jeden Donnerstag



„Moastecken“ beim Eisstockschießen



und Freitag von 16.00 bis 18.00 Uhr (Vor-
meldung im TVB)

- Vereine und Gruppen sind herzlich willkommen. Bitte um telefonische Voranmeldung bei Peter Kocher, Tel: 0664/9522921 oder Johann Gruber, Tel: 0650/4608925

Der Tourismusverband Mariapfarr möchte sich ebenfalls ganz herzlich bei Peter Kocher und Johann Gruber für die tolle Betreuung bedanken!

GÄSTEEHRUNGEN SOMMER 2019

Wir bedanken uns bei unseren treuen Gästen für

10 Jahre

Julius Koch bei Fam. Bacher Anette
Christine und Christian Thier bei Fam. Novak
Julia Farkas u. Garbor Józsa mit Andris u.
Rebeka bei Fam. Bacher/Bacherhof
Sylvia Modelhauer u. Jens Eben bei Fam. Jessner

25 Jahre

Brigitte Werner bei Fam. Lerchner

20 Jahre

Elfriede und Herbert Schober
bei Fam. Prodingner

25 Jahre

Elfriede u. Hermann Brunner bei Fam. Schiefer
Klaus Mertens bei Fam. Kösslbacher

27 Jahre

Heidi u. Gerhard Sattler
bei Fam. Macheiner/Tonimörtlhof

28 Jahre

Alexa Mertens bei Fam. Kösslbacher

30 Jahre

Hillu Koch bei Fam. Bacher Anette
Renate u. Wolfgang Huckenbeck
bei Fam. Ehrenreich/Lenzlhof

35 Jahre

Christine u. Erwin Loibl bei Fam. Schiefer
Anna Bosma u. Nelleke de Haan
im Hotel Post-Örglwirt

40 Jahre

Heidi u. Norbert Simhart bei Fam. Neumann
Brigitte u. Oskar Ludwig bei Fam. Lerchner

50 Jahre

Gabriele Westers im Hotel „Zum Granitzl“
Andi Koch beim Fam. Bacher Anette
Irene u. Dipl.Ing. Rudolf Mickel
bei Fam. Löcker-Landschützer



Julius, Hillu & Andi Koch, Obmann Johann
Landschützer, Anette Bacher



Brigitte & Oskar Ludwig (vorne) mit Obmann
Landschützer und Maria & Johann Lerchner

Allerhand los im Marienheim

Text und Bilder: Marienheim

Mit viel Elan und einigen Terminen sind wir in den Herbst gestartet. Wir erwarten nun die stille Zeit, welche sich bei uns nicht so still gestaltet, da viele Veranstaltungen geplant sind.

VERANSTALTUNGEN

Am 5. November gab es wieder das traditionelle Schöpserne Essen im Haus. Wie jedes Jahr, luden wir als Dankeschön für die gute Zusammenarbeit die Bürgermeister aus den Verbandsgemeinden, die GemeindeamtsmitarbeiterInnen von Mariapfarr, die Schulwarte der Volksschule und der NMS, Herrn Pfarrer Rohrmoser sowie Martha Schiefer ein. Es war ein sehr geselliges und lustiges Essen und zeigte wieder, dass wir uns alle sehr gut verstehen. Auf diesem Weg ein großes DANKE allen für das gute Miteinander. Der Dank geht auch besonders an unser Küchen-team – das Essen war hervorragend!

Die Kindergartenkinder besuchten uns mit ihren Laternen und gaben die einstudierten Lieder zum Besten. Die Laternen waren sehr farbenprächtig und der Besuch hat uns aufrichtig gefreut. Danke an alle Kinder und Pädagoginnen.

Am 14. November gab es wieder bei guten Kuchen und Musik das „Zommkema“ des PVÖ Mariapfarr, bei welchem auch unsere BewohnerInnen immer gern teilnehmen. Es war ein schöner, bunter Nachmittag.

Auch heuer veranstalteten wir vom Haus wieder einen Gedenkgottesdienst für die verstorbenen BewohnerInnen von 2018. Wir konnten einige Angehörige begrüßen und feierten eine schöne Messe. Mein Dank richtet sich dabei besonders an mein Team, das sich für die Organisation und die musikalische Umrahmung verantwortlich



zeigte. Ein Dank auch an unseren Herrn Pfarrer Rohrmoser, welcher wieder einmal viele passende Worte fand. Nach dem Gottesdienst wurde noch eine Agape gereicht und wir hatten Zeit, miteinander zu reden.

Auch der Seniorenbund veranstaltete am 28. November einen Informationsnachmittag bei uns im Marienheim über „Palliative Care“. Frau Dr. Elisabeth Kößlbacher und Frau Elisabeth Huber vom „Mobilen Palliative Team“ referierten sehr interessant und standen danach für Fragen zur Verfügung.

Am 29. November veranstaltet der PVÖ Mariapfarr unter Obfrau Anita Maget eine Geburtstagsfeier für unsere BewohnerInnen. Sie hatte für jeden Jubilar ein Präsent und verwöhnte alle mit ausgezeichneten Backwerken. Ein ganz großer Dank an alle, die geholfen haben – es war ein sehr schöner Nachmittag.

Ganz herzlich bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei der Katholischen Frauenbewegung. Eine Spende ermöglichte den Ankauf von 3 seniorengerechten Spielen. Wir werden die Spiele in Ehren halten.

EIN GROSSES DANKSCHÖN

Ich möchte auch heuer wieder die Chance nutzen, mich bei allen, die uns das letzte Jahr unterstützten und besuchten, in aller Form zu bedanken. Stellvertretend möchte ich natürlich dabei die durchführenden Vereine der Geburtstagsfeiern nennen: Katholische Frauenbewegung, Bäuerinnen von Mariapfarr, die Trachtenfrauen von Mariapfarr, den Singkreis Bruckdorf und beim PVÖ Mariapfarr. Ein ganz großes DANKE für Eure Bereitschaft!! Gerne richte ich auch einen persönlichen Dank an Herrn Pfarrer Rohrmoser und sein Team aus – es ist für uns alle eine Wohltat und ein gutes Gefühl, so gut in der Pfarre eingebettet zu sein. Vergelt's Gott!

Nach einem turbulenten Wahljahr und einigen Veränderungen darf ich mich aber auch bei allen Bürgermeistern der Verbandsgemeinden St. Andrä, Göriach, Weißpriach, St. Margarethen und im Besonderen bei DI Andreas Kaiser für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Bedanken darf ich mich auch noch bei der Ge-

meinde St. Andrä für die Christbaumspende – dieser beleuchtet unser Haus großartig.

Bedanken möchte ich mich auch bei Frau Elisabeth Santner und Hanni Pritz, die das ganze Jahr über regelmäßig unsere BewohnerInnen besuchen und mit ihnen Spielnachmittage veranstalten.

Ein ganz besonderer Dank geht wie jedes Jahr an mein Team. Angefangen in der Pflege, über die Reinigung hin zum Stockdienst, die Küche, das Büro und natürlich an den Hausmeister – es wäre all dies nicht möglich, wenn nicht jeder Einzelne von Euch täglich sein Bestes geben würde. Ich darf nun schon seit 15 Jahren im Marienheim arbeiten und es ist fast nicht zu glauben, was in dieser Zeit im Marienheim alles passiert ist. Die Anforderungen steigen jedes Jahr und doch schafft ihr es immer wieder, das Marienheim zu einem richtigen zu Hause für die Menschen, die darin leben, zu machen. Ich kann jeden Tag den guten Geist im Haus spüren. Dies macht mich zum einen sehr sehr stolz – aber auch zum anderen sehr demütig. Ich danke Euch von ganzem Herzen!

Zum Schluss darf ich stellvertretend für das gesamte Team vom Marienheim allen ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen und einen guten Start für 2020!



Rotes Kreuz Abt. Mariapfarr

„Wir sind da um zu helfen - Aus Liebe zum Menschen“

Wir wünschen euch einen besinnlichen Advent, Frohe Weihnachten und Prosit Neujahr. Glück, Gesundheit und Gottes Segen für das neue Jahr 2020.



FÜHRUNGSWECHSEL IN DER ABTEILUNG MARIAPFARR

Die 70 freiwilligen MitarbeiterInnen, davon 53 aktive Mitarbeiter des Roten Kreuzes Mariapfarr, unter Abteilungskommandant Roman Strassmayr, blickten am Samstag, den 07.12.2019 auf ein ereignisreiches Jahr zurück. 2019 leisteten sie insgesamt 18600 Arbeitsstunden, was einer freiwilligen Tätigkeit von 351 Stunden pro Mitarbeiter entspricht.

Die Hauptaufgabe der Abteilung Mariapfarr ist die Besetzung der Bezirksdienststelle in Tamsweg mit 5 bis 7 ehrenamtlichen Mitarbeitern pro Dienst vom 1. bis 15. eines jeden Monats, sowie seit geraumer Zeit auch 1 Dienst in Mauterndorf und 2 Dienste in St. Michael, um den Rettungs- und Krankentransport reibungslos abwickeln zu können.

Der Nachtdienst beginnt jeweils um 19 Uhr und dauert bis 06.00 Uhr früh, ebenso sind zusätzlich an Sonn- und Feiertagen die Tagdienste zu leisten. Die Mitarbeiter/innen müssen während dieser Zeiten in der Dienststelle anwesend sein, dies heißt auch sehr viel Verzicht auf Freizeit und Familienleben.

Jedem/Jeder einzelnen Mitarbeiter/in gilt an dieser Stelle ein ganz besonderer Dank für den ehrenamtlichen Einsatz und die uneigennützig Einstellung im Dienst für die Bevölkerung.

In der immer schnelllebiger werdenden Zeit ist es nicht mehr selbstverständlich, dass sich Leute freiwillig und unentgeltlich für den Dienst am Nächsten zur Verfügung stellen. Aber auch heuer dürfen wir wieder neue Rettungssanitäter in unserer Abteilung begrüßen.

Die Dienstversammlung stand ganz im Zeichen der Kommandoübergabe, Abteilungskommandant Roman Strassmayr übergibt nach 25 Jahren im Kommando und 12 Jahre davon als Abteilungskommandant an seinen bisherigen Stellvertreter DI Johann Hohengassner und seinen Stellvertreter Hannes Rainer.

Wir wünschen dem neuen Kommando viel Freude und Erfolg bei ihrer Aufgabe.

AUSLANDSEINSATZ TANSANIA

Seit 2017 läuft ein Projekt des Landesverbandes Salzburg zusammen mit der „Red Cross Society Tansania“ mit dem Ziel, in Tansania die Bevölkerung in Erster Hilfe auszubilden und in weiterer Folge auch Trainer auszubilden, welche dann die Bevölkerung ausbilden können.

Der Aufenthalt in Tansania war ein freiwilliger, ehrenamtlicher Einsatz, was bedeutet, dass wir das in unserem Urlaub machten und auch keine finanzielle Entschädigung dafür bekamen.

So machte ich mich, begleitet von unserem Landesrettungskommandanten Ing. Anton Holzer



Norbert Aigner aus Weißpriach, David Perner aus Gröbendorf, Theresa Baier aus Stockerfeld und Kommandoübergabe



und einem Kollegen aus der Stadt Salzburg, am 19. September, für 3 Wochen auf den Weg nach Tansania. Eine lange Anreise, 9 Stunden Flug bis nach Entebbe/Uganda, dann eine 7-stündige Autofahrt quer durch Uganda und Tansania, mit dem Ziel Bukoba direkt am Viktoriassee.

Unsere Aufgabe war es, in diesen 3 Wochen, Erste-Hilfe-Kurse für die Bevölkerung und Refresherkurse für die bereits ausgebildeten Ersthelfer zu halten. Eine Herausforderung war hier natürlich, den Kurs in Englisch abzuwickeln. Immer an der Seite hatten wir einen Übersetzer, der den Kurs auf Swahili, der Landessprache, für die Kursteilnehmer übersetzte. Die Kursteilnehmer waren mit vollem Eifer, voller Motivation und sehr viel Interesse dabei und es hat wirklich Spaß gemacht, mit ihnen zusammenzuarbeiten.

In unserer knappen Freizeit hatten wir die Möglichkeit, das Land und die Leute kennen zu lernen. Wir wurden mit einer Herzlichkeit aufgenommen und wir genossen eine Gastfreundlichkeit, die man so nicht oft kennt.

Ein besonderes Highlight in dieser Zeit war die Einladung zur Generalversammlung des Roten Kreuzes Tansania, welche genau zu dieser Zeit in Bukoba veranstaltet wurde. Ich hatte die Ehre, im Rahmen dieser Generalversammlung das RK Salzburg zu vertreten und die Aufgabe, einen Projektbericht zu präsentieren.

Lisa Grabendorfer, MSc

JUGENDGRUPPE M UND M

Zum Startbeginn im Oktober konnten wir uns wieder über regen Zulauf in unserer Jugendrotkreuzgruppe „MuM“ freuen und zählen aktuell 28 Kinder und 9 Betreuer.

Neu in unserem Team dürfen wir Viktoria Rotensteiner aus Göriach begrüßen.

Birgit Moser und Elisabeth Harrer bilden als RK Lehrbeauftragte unsere JRK Kinder in der Ersten Hilfe aus.

Ein ganz großes Dankeschön möchten wir hier Rupert Gruber aussprechen, der unsere Teams zum wiederholten Male mit viel Engagement, Kompetenz und Erfahrung für die Bewerbe in der Ersten Hilfe trainiert hat.

So erreichte unser Team in der Jugend II (14-17 Jahre) beim schulischen EH Landesbewerb in Salzburg für die NMS Mariapfarr den 4. Platz und das Leistungsabzeichen in Silber und für die NMS Tamsweg den 5. Platz, ebenso in Silber.

Das Ausfallen eines Teams in der Jugend I (10-14 Jahre) ermöglichte uns im Juli den Start beim EH Bundesbewerb in Villach. Unsere Teamleaderin Jenny Gruber konnte mit Anna Schreilechner, Julia Gfrerer, Anna-Lena Moser und Johanna Wenger ihr Können eindrucksvoll unter Beweis stellen.

Von den angetretenen 22 Gruppen schaffte unser Team den tollen 5. Platz mit 93,53 % und erhielt natürlich das Leistungsabzeichen in GOLD!

Für die zahlreichen Unterstützungen im vergangenen Vereinsjahr möchten wir uns bei allen auf das Herzlichste bedanken, besonders bei unseren RK Abt. Kommandanten Roman Strassmayr und Walter Graggaber.

Karla Moser-Gautsch



Neue Kindergartengruppe

Text und Bilder: Kindergarten Mariapfarr

Durch die große Nachfrage und dem erfreulichen Zuzug einiger Familien nach Mariapfarr wurde es in unserem Kindergarten zu eng. Um den Betreuungsbedarf abdecken zu können wurde der Beschluss gefasst, eine Kindergartengruppe in den Räumlichkeiten der Volksschule Mariapfarr zu installieren. Um die Dazugehörigkeit dieser Gruppe zu symbolisieren, spannten wir als Jahresthema einen Regenbogen. Unsere Gruppen sind mit Farben gekennzeichnet und derzeit so belegt:

Rote Gruppe

AEG vormittags 12 Kinder,
nachmittags 21 Schüler

Blaue Gruppe

Krabbelgruppe 10 Kinder

Grüne Gruppe

Kindergartengruppe mit Inklusion 22 Kinder

Gelbe Gruppe

25 Kinder

Orange Gruppe in der Volksschule

14 Kinder

Insgesamt 12 Personen betreuen in verschiedensten Funktionen diese Kinderschar.



Bei unserem Erntedankfest wurden die neuen Räumlichkeiten in der Volksschule von unserem Herrn Pfarrer feierlich gesegnet. Auch unsere Laternen beim Martinsfest wurden mit einem Regenbogen ausgestaltet und wir spannten ihn, so wie jedes Jahr, auch ins Marienheim, um dort in den Herzen der Bewohner die Sonne scheinen

zu lassen. Die stimmungsvolle Feier fand in unserer Basilika statt.

Damit wir auch bei jedem Regenwetter zusammenkommen können, bekamen wir von der Raiffeisenbank Lungau, Bankstelle Mariapfarr, Regenmäntel geschenkt. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Mit einem Dank an alle die uns immer wieder das ganze Jahr unterstützen, verabschieden wir uns, wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.



VORANKÜNDIGUNG

Die AEG- und Kindergarteneinschreibung für das Jahr 2020/21 findet am 5. und 6. März 2020 in der Zeit von 9.00 - 11.30 Uhr bei uns im Kindergarten statt.



Blaue Gruppe

Vorne v. l.: Johannes Lerchner-Kovrygin, Jakob Jäger, Laura Pfeifenberger, Leo Schilcher, Matthäus Schiefer
Hinten v. l.: Nico Wieland, Eva Fuchsberger, Sebastian Seitlinger, Maximilian Schiefer, Anita Gruber, Savanna Wallmann
Es fehlen leider: Anton Macheiner, Maria Gerold, Ambroise Bourgeon



Grüne Gruppe

Vorne v. l.: Emilia Schilcher, Luisa Gappmayr, Lukas Prodingler, Leon Muss Thalhammer, Julia Pertl, Johanna Riegler, Jana Langreiter, Tobias Kößlbacher, Mia Schaffer

Mitte v. l.: Fabian Pichler, Christina Jäger, Katharina Schlick, Johanna Seitlinger Apfelknab, Sophia Schreilechner, Maximilian Gfrerer, Christoph Seirer, Anna Seitlinger, Niklaas Lerchner, Veronika Kaml

Hinten v. l.: Johanna Santner, Lilly Gruber, Roswitha Steinwender, Alexander Fanninger, Petra Kranawetter, Sofie Jefsner, Benedikt Seifter



Gelbe Gruppe

Vorne v. l.: Marcos Mandl, David Wieland, Magdalena Perner, Katharina Riegler, Sophia Santner, Felix Doppler, Sarah Leitner, Sebastian Trattner, Zoey Gappmayr, Jonathan Dengg

Mitte v. l.: Xaver Kaml, Laurens Adalbrecht, Anna-Sophie Sommerbichler, David Gappmayr, Isabella Perner, Mia-Sophie Schlicik, Sophia Doppler, Jonas Pfeifenberger

Hinten v. l.: Manuela Schneider, Johanna Zehner, Benedek Kozma, Raphael Kovacs, Gertraud Fuchsberger, Elisabeth Prodingler, Moritz Kößlbacher, Veronika Kaml

Es fehlen leider: Leila Krylova, Emilia Schitter



Orange Gruppe

Vorne v. l.: Jakob Gell, Ferdinand Bacher, Tamara Wenger, Tobias Holzer, Magdalena Prodingler

Mitte v. l.: Anton Wieland, Veronika Kaml, Daniel Perner, Aurelia Seirer, Simon Tanner, Tamara Brugger, Jana Schreilechner

Hinten v. l.: David Feldinger, Niklas Wenger, Marissa Wenger

Es fehlt leider: David Kocher



Rote Gruppe

Vorne v. l.: Valentin Gallien, Alexander Schlick, Matthias Moser, Patrick Wieland, Lukas Piendl

Hinten v. l.: Luca Lerchner, Christine Brugger, Emilia Kocher-Lehner, Gerti Maisberger, Nancy Mandl, Astrid Schreilechner, Johannes Lerchner

Es fehlen leider: Leonie und Luis Wamberger

Basteln für den Adventmarkt

Text und Bilder: Volksschule Mariapfarr

WEIHNACHTSWERKSTATT

Ende November trafen sich die Volksschulkinder und einige Muttis am Nachmittag in der Schule und bastelten fleißig für den Adventmarkt am 8. Dezember. In den einzelnen Gruppen wurde gehämmert, gesägt, geklebt und gemalt. Dabei entstanden viele weihnachtliche Dekorationsstücke, unter anderem Perlensterne, Christbauman-

hänger, Moossterne, Weihnachtswichtel, kleine Krippen, Holzengerl,... Ein großer Dank gilt den Müttern für die Mithilfe und für das Bereitstellen der Bastelmaterialien. Bei Herrn Josef Graggaber, dem Opa von unserem Felix aus der 1. Klasse, möchten wir uns recht herzlich für die Spende der vielen kunstvoll gefertigten, weihnachtlichen Laubsägeanhänger bedanken.



SCHULKLASSEN 2019/20



1. Klasse - Klassenlehrerin Annemarie Baier mit Teamlehrerin Daniela Golger (r.)

Vorne von links: Fabian Bogensperger, Rosalie Bacher

Mitte von links: Rupert Wieland, Lena Fuchs, Emilio Santner, Theresa Kandler, Felix Graggaber, Sarah Winkler, Bernhard Moser, Samuel Seifert, Sebastian Bogensperger

Hinten von links: Karla Kocher, Sebastian Holzer, Vincent Schiefer, Lukas Karner, Matthias Bauer, Thomas Binggl, Magdalena Schlick



2. Klasse - Klassenlehrerin Renate Lashofer mit Teamlehrerin Christina Macheiner (r.)

Vorne von links: Christoph Macheiner, Simone Trattner, Daniel Perner

Hinten von links: Hannah Jäger, Anna Fingerlos, Emanuele Cerreto, Larissza Magyar, Leonie Oberegger, Martin Schreilechner, Lukas Brugger, Pascal Pichler, Michael Pertl, Jakob Santner, Angelina Löcker, Sebastian Prodingner, Katharina Schreilechner



3. Klasse - Klassenlehrerin Edith Bauer
Vorne von links: Florian Zehner, Sebastian Kranawetter, David Hönegger, Jeremia Adelbrecht
Hinten von links: Maximilian Steiner, Emma Schreilechner, Theresa Scharfetter, Sarah Bauer, Sonja Bogensperger, Sophie Bauer, Julia Santner, Nina Ehrenreich



4a Klasse - Klassenlehrerin Manuela Zitz mit Teamlehrerin Christina Macheiner (r.)
Vorne von links: Sebastian Fingerlos, Elisabeth Schreilechner, Hannah Macheiner, Nina Fuchs, Franziska Bauer, Theresa Seitlinger
Hinten von links: Simon Wieland, Raphael Dorfer, Raffael Tanner, Angelina Mirkovic, Simon Oberegger, Miriam Kren



4b Klasse - Klassenlehrerin Birgit Zechner
Vorne von links: Sofia Gugg, Philipp Payer, Franziska Hohengaßner
Mitte von links: David Schager, Michaela Trattner, Alexander Moser, Alexander Lanschützer, Julian Schilcher, Jovana Mirkovic
Hinten von links: Michael Fritz, Ayleen Santner, Markus Schlick, Johannes Schlick, Lukas Thanner, Benedikt Kaml, Laura Klingsbichl, Milena Santner

Neues zur Wintersaison

Text und Bilder: Samsunn

TRADITIONELLES VOM LUNGAU

Auf vielfachen Wunsch unserer Saunafreunde veranstaltete unser Bistro-Team am 26. Oktober 2019, vor Beginn der Revisionszeit, ein „Eachtlingessen mit Butter“. Josef Bogensperger (Mühlhauser) und Peter Bogensperger (Uln) spendeten 30 kg „Eachtling“. Dazu gab es Butter und Topfenaufstrich – gespendet von Gabi vom Bistro und Chris Breitschädl. Alles wurde ratzeputz verspeist und fand also großen Anklang. Vielen Dank an alle!

SAUNAFESTE IM SAMSUNN

Wie in der Herbstausgabe der Gemeindezeitung berichtet, fand am 21. September 2019 eines von

unseren tollen Saunafesten statt. Das Motto lautete „Die nackte Wahrheit“ – auch ein Aufguss wurde unter anderem danach benannt. Chris Breitschädl stellte sich anschließend wieder als Grillmeister zur Verfügung und verwöhnte die Gäste mit Spezialitäten vom Grill. Die Beilagen bzw. Salate stellte unsere Gabi vom Bistro zur Verfügung. Es war ein lustiger Tag und alle waren begeistert.

Das letzte Saunafest fand am 23. November 2019 statt. Gleichzeitig feierten wir 15 Jahre SAMSUNN! Wir starteten mit einer großen Tombola, wobei wir uns sehr herzlich bei all unseren Sponsoren für die zur Verfügung gestellten tollen Preise bedanken möchten! Es war ein schöner Tag mit vielen Überraschungsaufgüssen

und das ganze Team des SAMSUNN war bemüht, alle unsere Gäste zu verwöhnen.

NEUES ZUR WINTERSAISON

Man braucht nur aus dem Fenster zu schauen und stellt fest, dass die Wintersaison schon begonnen hat. Nach einem wunderschönen Herbst freuen wir uns auf einen schnee- und sonnenreichen Winter. Was kann man bei uns nicht alles machen, ob das nun Schifahren, Langlaufen, Rodeln oder Eislaufen ist – für jeden ist etwas dabei. Wenn dann die Kälte zu viel wird – was gibt es Schöneres, als den Tag bei mehreren Saunagängen zu beenden!

Auch heuer werden die Gäste wieder mit spezi-



ellen, stündlichen Aufgüssen verwöhnt. Der neu aufgestellte Aufgussplan lässt keine Wünsche offen! Ganz besonders freut es uns auch, dass wir den Duschraum in der Sauna neu renoviert haben.

ÖFFNUNGSZEITEN WINTERSAISON

In der Wintersaison ist unsere Sauna nun schon seit 11. November 2019 bis Mitte April 2020 täglich von 14.00 bis 21.30 Uhr geöffnet. Es wurde beschlossen, dass die Damensauna aufgelassen wird. In der Gemeindezeitung vom Herbst wurde irrtümlich falsch vermeldet, dass es für die Damen ab der Wintersaison wieder losgeht. Wir bitten um Verständnis, dass dem nicht so ist.



AUGUSSPLAN FÜR DIE WINTERSAISON

Montag	16.00 Uhr Kaffeepeeling (im Kristalldom)	17.00 Uhr Kräuter	18.00 Uhr Überraschung	19.30 Uhr Überraschung	20.30 Uhr Fire & Ice
Dienstag	16.00 Uhr Wenik	17.00 Uhr Vitaminbombe	18.00 Uhr Alpenglühn	19.30 Uhr Chill-out	20.30 Uhr Kräuter
Mittwoch	16.00 Uhr Überraschung	17.00 Uhr Kräuter	18.00 Uhr Fire & Ice	19.30 Uhr Wenik	20.30 Uhr Kaffeepeeling (im Kristalldom)
Donnerstag	16.00 Uhr Zuckerpeeling (im Kristalldom)	17.00 Uhr Chill-out	18.00 Uhr Kräuter	19.30 Uhr Honig/Salz	20.30 Uhr Überraschung
Freitag	16.00 Uhr Vitaminbombe	17.00 Uhr Honig/Salz	18.00 Uhr Fire & Ice	19.30 Uhr Kräuter	20.30 Uhr Zuckerpeeling (im Kristalldom)
Samstag	16.00 Uhr Honig/Salz	17.00 Uhr Kräuter	18.00 Uhr Überraschung	19.30 Uhr Alpenglühn	20.30 Uhr Chill-out
Sonntag	16.00 Uhr Kaffeepeeling (im Kristalldom)	17.00 Uhr Fire & Ice	18.00 Uhr Chill-out	19.30 Uhr Wenik	20.30 Uhr Überraschung

Pfarr-, Wallfahrts- und Stille Nacht Museum

Text: Sabine Bogensperger | Bild: Photo Factory - Dem Augenblick Dauer verleihen Moser Michael

In wenigen Tagen neigt sich das Jahr 2019 dem Ende zu und der Museumsverein Mariapfarr kann auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Alleine bis Ende Oktober 2019 haben ca. 3.600 Besucher das Pfarr-, Wallfahrts- und Stille Nacht Museum Mariapfarr besucht. Sehr positiv hat sich die LungauCard auf die Besucherzahlen ausgewirkt. Aber auch viele vorab gebuchte Museums-/Kirchenführungen tragen zu einer erfreulichen Besucherbilanz bei. Weiters besuchen auch viele Wallfahrer nach einem Gottesdienst in der Basilika das Museum. Die vielen positiven Rückmeldungen der Besucher über unseren schönen Wallfahrtsort mit Basilika und Museum sind sehr ermutigend und bestärken uns in der ehrenamtlichen Mitarbeit.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Bei der am 13. November 2019 stattgefundenen Jahreshauptversammlung im Joseph Mohr Saal wurden Pfarrer Mag. Bernhard Rohrmoser und Obmann Franz Doppler für deren besondere Verdienste um den Museumsverein Mariapfarr mit dem silbernen Ehrenabzeichen des Landesverbandes Salzburger Museen ausgezeichnet. Frau Anna-Maria Leitner erhielt die Dankesurkunde für ihre Mitarbeit als Museumsführerin. Die Ehrungen wurden vom Obfrau-Stellvertreter des Landesverbandes der Salzburger Museen und Sammlungen, Herrn Mag. Dr. Klaus Heitzmann, vorgenommen. Herzliche Gratulation an die Ausgezeichneten für deren unermüdlichen Einsatz! In der Jahreshauptversammlung wurde auch Vorschau auf das Jahr 2020 gehalten. In Planung ist die englische Übersetzung der Dokumentationsstafeln im Museum, um auch unseren nicht deutschsprachigen Besuchern die Geschichte unseres Wallfahrtsortes zugänglich zu machen. Überlegungen, den Informationsgehalt der „Touchables“ ebenfalls in englischer Sprache



zur Verfügung zu stellen sowie die Programmierung für das Einspielen neuer Informationen werden in Betracht gezogen, sind jedoch mit erheblichen Kosten verbunden. Das „Mariapfarrer Silberaltärchen“ in der sogenannten „Schatzkammer“ im Museum wird für die Besucher von allen Seiten, positioniert auf einer elektrisch gesteuerten Drehscheibe, zu bewundern sein.

NEUE PRÄSIDENTIN

In der Stille Nacht Gesellschaft, die sich mit der Erforschung der Herkunft und der Verbreitung des weltberühmten Weihnachtsliedes beschäftigt, hat sich bei der Generalversammlung vom 23. November 2019 in Berndorf eine Änderung im Vorstand ergeben.

Stolz dürfen wir mitteilen, dass Kustodin Christa Pritz als neue Präsidentin der Stille Nacht Gesellschaft dem langjährigen Präsidenten MMag. Michael Neureiter folgt. Herzliche Gratulation und alles Gute für die neue Aufgabe!

Allen Gemeindebürgern wünschen wir ein frohes, friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes sowie erfolgreiches Jahr 2020!



V. l.: Pfarrer GR Mag. Bernhard Rohrmoser, Mag. Dr. Klaus Heitzmann, Bgm. a. D. Franz Doppler, Christa Pritz

Traumsaison für Fußballnachwuchs

Text und Bilder: USC Mariapfarr-Weißpriach-Göriach

Vor sechs Jahren haben wir auf Initiative der sportlichen Leitung in Mariapfarr mit viel Gegenwind das Projekt der regionalen Zusammenarbeit im Fußballnachwuchs umgesetzt und durchgezogen. Nach einigen Geburtswehen und Nachjustierungen entstand aus den Spielgemeinschaften vor drei Jahren die SG Lungau. Die Zusammenarbeit mit den Trägervereinen und die vielen unterschiedlichen Interessen der Eltern zu bündeln ist herausfordernd aber sportlich und sozial wertvoll - und höchst erfolgreich.

Nach Abschluss der Herbstrunde können sich die Erfolge sehen lassen. Die U 14 holte ungeschlagen den Meistertitel in der 2. Sparkassenliga B und steigt in die 1. Sparkassenliga auf. Im Frühjahr sind Spitzenspiele gegen FC Liefering/Red Bull Salzburg, FC Pinzgau und Seekirchen gewährleistet. Torschützenkönig wurde wieder einmal Raphael Kosakiewic mit 36 Toren.

Die U 16 erzielte den ausgezeichneten 2. Rang in der 2. Sparkassenliga C und steigt ebenfalls in die 1. Sparkassenliga auf. Spitzenspiele gegen die Besten des Landes wie Seekirchen, SAK und Grödig lassen uns mit Freude ins Frühjahr blicken. Die Spieler der U 16 werden künftig bei den Trägervereinen eingebaut und die Kampfmannschaften verstärken.

Bei der U 12 konnten aufgrund der großen Spieleranzahl 2 Mannschaften teilnehmen. Die SG

Lungau A und SG Lungau B erzielten die ausgezeichneten Ränge 2 und 3 im Herbstdurchgang. Torschützenkönige wurden Ben Schocklitsch und Christian Högerl mit jeweils 20 Toren. Xenia Lenz schaffte den Sprung in die Landesauswahl bei den Mädchen.

Die rund 80 Nachwuchsfußballer/innen werden von 8 Trainern betreut. Die Kinder kommen aus den Gemeinden Tamsweg, Mariapfarr, Mauterndorf, Weißpriach, Göriach, Ramingstein, St. Andrä, Lessach, St. Margarethen und St. Michael/Lg.

ERSTE ETABLIERT SICH

Nach einer Serie von fünf Unentschieden hintereinander im Sommer, wollte die Kampfmannschaft im Herbst endlich voll anschreiben. Vorerst wollte es aber nicht mit einem Sieg klappen und die zwei Auswärtsspiele im Pinzgau gegen die Tabellenführer Hollersbach (0:1) und Bruck (0:2) wurden knapp verloren. Die Trendwende kam schlussendlich mit dem ersten „Heimspiel“ in Ramingstein. Gegen den SK Taxenbach (2:1) wurde der erste Saisonsieg gefeiert und wie befreit von einer Last wurden die folgenden Spiele gewonnen - 6:1 Sieg in Radstadt, 2:1 Sieg gegen Mittersill, 2:1 Sieg in Goldegg, 1:2 Niederlage in Unken und zum Abschluss ein 3:1 Heimsieg gegen Flachau.



Mit diesem tollen Meisterschaftsfinish von 5 Siegen aus den letzten 6 Spielen schob sich der USC auf den tollen 6. Tabellenplatz vor. Die junge Mannschaft unter den Neotrainern Thomas Zehner und Martin Lintschinger hat sich an das deutlich höhere und schnellere Niveau der 1. Klasse gewöhnt und kann mit allen Mannschaften mithalten. Der Trend und die Auslosung im Frühjahr lassen auf weitere Siege hoffen und der 6. Platz soll gehalten werden. Die Aussicht auf die neue Zuschauertribüne gibt weitere Motivation. Die Stimmung in der Mannschaft ist sehr gut und wir brauchen in der Wintertransferzeit keine Abgänge befürchten.

Das Wintertraining wird wie üblich im Sport:Werk, in der Turnhalle Mariapfarr und am Kunstrassenplatz in Mauterndorf stattfinden. Um gut vorbereitet in das, vermeintlich, spannende Frühjahr zu starten, sind ab Mitte Jänner drei Trainingseinheiten pro Woche und fünf Aufbau-spiele gegen teils stärkere Mannschaften geplant.

ERFOLGE IM MURTAL-LAUF CUP

7 Rennen bilden den Murtal-Laufcup mit dem Start bei unserem Mariapfarrer Sunnseit´n Lauf. Ein schönes und machbares Ziel für das neu zusammengefundene Laufteam des USC beim Cup



gut abzuschneiden. Beim Abschlussrennen dem Murauer Stadtlau wurden die Sieger in der Gesamtwertung geehrt. Stefanie Bogensperger holte sich den Gesamtsieg in der Damenwertung, ihre Brüder, Lukas und Hannes, wurden mit nur 3 Starts in der Herrenwertung 3. und 4. Die erfolgreiche Titelverteidigung schafften Sabine und Rupert Gruber bei den Walkern/Innen. Mit insgesamt 5 Klassensiegen und 7 weiteren Stockerlplatzierungen in den Gesamtwertungen war der USC Mariapfarr-Weißpriach-Göriach mit der Tri-Union Lungau der erfolgreichste Verein. Herzlichen Glückwunsch auf diesem Weg für die tollen Leistungen!

EINLADUNGEN - TERMINAVISO

Wir bedanken uns bei den vielen Mitgliedern für Ihre Treue und die vielen positiven Rückmeldungen während der persönlichen Beitrags-sammlung. Vielen Dank für Eure Unterstützung und wir hoffen, dass es auch für andere ansteckend wirkt. Allen Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2020, wünscht Euch das USC Team.

Bleibt in Bewegung und wir freuen uns, wenn Ihr eines unserer Angebote nutzt. Alle Kinder dürfen wir ganz herzlich für die Ski Kids Cup Gruppe oder die Biathlontrainingsgruppe einladen. Beide Angebote starten Mitte Dezember und bis Neujahr könnt ihr jederzeit einsteigen. Dreimal Schnuppertraining ist gratis und wir sind bei der Organisation gerne behilflich.

Alle Skitourenbegeisterten laden wir herzlich zum Fanningberger Skitourentag am So., den 26. Jänner 2020 ein – heuer mit verbilligtem Startgeld für Vereinsmitglieder. Wir haben wieder ein tolles Starterpaket für Euch geschnürt inklusive der beliebten Einkehr bei den Fanningberger Hüttenwirten. Der Fanningberger Skitourentag ist in diesem Jahr auch wieder Austragungsort der Salzburger Landesmeisterschaften im Ski-bergsteigen – ein spannendes Rennen mit über-ragenden Leistungen ist also garantiert.

Der Volksskitag findet am Sa., den 29. Februar statt und der Sunnseit´n Lauf am Sa., den 6. Juni 2020. Wir freuen uns, wenn Ihr dabei seid.

Bezirksjugendlager in Zederhaus

Text und Bilder: FF Mariapfarr

VERANSTALTUNGEN

Nach einer kurzen Sommerpause stand für alle Jugendgruppen aus dem Lungau das Bezirksjugendlager in Zederhaus am Programm. Am Freitagnachmittag erfolgten die Anreise und der Zeltaufbau. Bei der Lagerolympiade am Samstagvormittag konnte die Feuerwehrjugend aus Mariapfarr den ersten Platz erreichen. Auch beim Fußballturnier am Nachmittag, welcher sehr verregnet war, konnten die Jungfeuerwehrmänner erfolgreich teilnehmen. Nach einem sehr aufregenden Wochenende wurden am Sonntag die Zelte wieder abgebaut und die Heimreise angetreten.

Mitte September fanden die Herbstübungen statt. Den Jungfeuerwehrmännern wurden jene Geräte erklärt, welche in Mariapfarr stationiert sind. Nach einigen theoretischen Übungen absolvierten die Jungfeuerwehrmänner vier prakti-



sche Szenarien mit dem Tanklöschfahrzeug und dem Löschfahrzeug, welche sie zuvor gemeinsam mit den Betreuern ausgearbeitet hatten.

FRIEDENSLICHTAKTION

Wie jedes Jahr am 24. Dezember werden auch heuer wieder die Feuerwehrjugend und das Jugendrotkreuz das Friedenslicht verteilen. Die gesammelten Spenden werden an eine Familie im Lungau weitergegeben, welche im vergangenen Jahr einen schweren Schicksalsschlag erlitten hat.

Wenn Ihr Kind auch Interesse hätte der Feuerwehrjugend beizutreten, melden Sie sich einfach bei einem Jugendbetreuer. Wir sind gerne für ein Gespräch bereit!

Santner Johannes: 0650/4352125

Graggaber Robert: 0664/2505733



Tolle sportliche Leistungen

Text und Bilder: NMS Mariapfarr

MARIAPFARR BRILLIERT BEI VOLLEYBALLDEBÜT

Mit niedriger Erwartungshaltung aber voll motiviert trat die Schülerligamannschaft der NMS Mariapfarr bei ihrem 1. Volleyballturnier am 27. November in Schwarzach an.

Unsere Mädels zeigten von Beginn an eine starke Leistung und bezwangen völlig überraschend die NMS Kaprun glatt in zwei Sätzen. Im zweiten Match war die Pongauer Volleyballhochburg Schwarzach der Kontrahent.

In einem hochklassigen Spiel setzte sich unsere

Auswahl nach Abwehr zweier Matchbälle 18-16 im entscheidenden 3. Satz durch!

Am 4. Dezember fand das nächste Turnier in St. Johann statt. Dabei verlor man gegen das BG Tamsweg, gewann aber gegen die HIB Saalfelden. Mit drei Siegen und einer Niederlage liegt man somit derzeit im Spitzenfeld der Tabelle.



CROSS COUNTRY LANDESMEISTERSCHAFT DER SALZBURGER SCHULEN

Bei prächtigem Herbstwetter konnte der Veranstalter, die NMS Mariapfarr, 24 Salzburger Schulen mit insgesamt 240 Läuferinnen und Läufern begrüßen. Die Laufstrecke zwischen Örmooß, Zankwarn und Niederrain war abwechslungsreich, aber auch anspruchsvoll.

Die Leistungen der jungen Sportler waren großartig, und das fachkundige Publikum bekam spannende Zielsprints zu sehen. Bei der Siegerehrung wurden sowohl Einzelsieger wie auch siegreiche Schulmannschaften geehrt. Die jeweiligen Kategoriesieger (BG Tamsweg, PG St. Rupert, SMS Seekirchen, SRG Salzburg, SRG/SSM Salzburg, BG/Sport Saalfelden) konnten sich für den Bundesbewerb im November in Wr. Neustadt qualifizieren. Gemeinnützige Veranstaltungen wie diese dienen der Förderung des Leistungssports im Nachwuchsbereich und Schulsport und sind ohne zahlreich helfende und ehrenamtlich wirkende Hände nicht möglich.

Die NMS Mariapfarr möchte sich deshalb bei allen Unterstützern dieser Veranstaltung, den Grundbesitzern entlang und auf der Laufstrecke, der Gemeinde Mariapfarr, dem Wasserverband für Strom und Wasser, beim USC Mari-

apfarr für Sachaufwand und intensive personelle Unterstützung bei Anmeldung und Zeitnehmung, beim Roten Kreuz für die Bereitstellung eines Notdienstes vor Ort, beim CSC Tamsweg für Obst und natürlich bei allen schulischen und außerschulischen Helfern recht herzlich bedanken.



Wir gratulieren unseren Burschen zum erfolgreichen 3. Platz!

FERIALJOBS
SALZBURGER JOBPLATTFORM FÜR JUNGE LEUTE
PRAKTIKA

**Ihr Unternehmen hat
Praktika oder Ferialjobs
zu vergeben?**

**Inserieren Sie kostenlos auf
ferialjob.akzente.net**

NOCH FRAGEN?
akzente Jugendinfo
 ✉ ferialjob@akzente.net
 ☎ **0662/84 92 91-71**
 🌐 jugend.akzente.net

ferialjob.akzente.net

Die Entstehung des Adventkranzes

Text: diakonie.at

Jeder kennt ihn: Den Kranz mit vier Kerzen, der uns in der hektischen Adventzeit daran erinnert, kurz einmal innezuhalten. Entstanden ist der Adventkranz im Jahr 1839 und sein Original sah völlig anders aus, als wir ihn heute kennen.

Um Kindern aus ärmsten Verhältnissen die Zeit bis Weihnachten zu verkürzen, entzündete der Gründer der Diakonie Johann Hinrich Wichern im Rauhen Haus der Diakonie 1839 in Hamburg jeden Tag eine Kerze an einem Wagenrad, das er mit 19 kleinen roten und vier großen Kerzen geschmückt hatte. Aus dieser Idee entstand der uns heute bekannte Adventkranz.

VOM WAGENRAD ZUM ADVENTKRANZ

Es waren die Straßenkinder des beginnenden Industriezeitalters, denen die Diakonie vor 180 Jahre eine Zuflucht und eine Zukunft ermöglichte. Der evangelische Theologe und Pädagoge Johann Hinrich Wichern sah die Not der Arbeiterfamilien in den Vorstädten Hamburgs. Besonders das Schicksal der verwahrlosten Kinder ließ ihn nicht mehr los. So sammelte er Spenden bei wohlhabenden BürgerInnen und gründete eine „Rettungsanstalt“ für jene Kinder, die, zerlumpt und hungrig, mit den „denkbar schlechtesten Betragensnoten“, auf dem besten Weg waren, eine kriminelle Laufbahn einzuschlagen.

Die Diakonie hilft bis heute, wenn Jugendliche in der Krise stecken. Mit Zuwendung, die hilft, mit Ausbildung, die wirkt. Der Adventkranz ist Symbol und Hoffnungsträger geworden für Kinder und Jugendliche in Not.

RETTUNGSANSTALT IM RAUHEN HAUS

Das pädagogische Konzept von Johann Hinrich Wichern war auch für heutige Maßstäbe modern: Nicht Zucht und Ordnung waren die obersten Prinzipien, sondern Wertschätzung und Ausbildung. In kleinen Häusern sollten Kinder so geborgen wie in einer Familie heranwachsen. Im sogenannten „Rauhen Haus“, einem kleinen Bauernhaus, zog Wichern mit seiner Mutter und den ersten zwölf Burschen ein. Er schrieb damals über das Haus als eines, „in dem Christi Wort und Liebe regieren“.

Das „Rauhe Haus“ wuchs schnell und erhielt weitere Gebäude. Jede Gruppe wurde von einem Erzieher geleitet, der den Kindern „wie ein großer Bruder“ zur Seite stand. Ende 1835 zog die erste Mädchengruppe in das Rauhe Haus ein.

DIE IDEE ZUM ERSTEN ADVENTKRANZ

Im Jahr 1839 verfügte das Gelände bereits über einen eigenen Betsaal und dort entstand die Idee zum ersten Adventkranz. Da die Kinder im Advent ständig fragten, wie lange es denn noch bis Weihnachten sei, stellte Wichern bei den abendlichen Versammlungen ein großes Wagenrad mit Kerzen auf. Jeden Abend entzündete er beim Geschichtenerzählen eine weitere Kerze. Im Laufe der Zeit gab es für Adventsonntage vier dickere Kerzen und das Rad wurde mit Tannenreisig geschmückt. Im Laufe der Zeit übernahmen Pfarrgemeinden und Familien diesen Brauch, und so hat sich der Adventkranz zu der uns heute bekannten Form entwickelt.

